

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Brisant Ein Vorschlag des Wirtschaftsforums Graubünden sorgt für Diskussion: Mit einer neuen Steuer auf Zweitwohnungen soll der Kanton zum Steuerparadies werden. **Seite 5**

Tarasp Ad Avrona daja fingià daspö blers ons üna scoula per uffants cun deficits d'imprender. Uossa sturess la scoula gnir sanada, la regiun güda a tscherchar munaida. **Pagina 6**

Spektakulär Heisse Duelle und schnelle Wendemanöver: Nächste Woche trifft sich die Elite des Segelsports zum Match Race auf dem St. Moritzersee. **Seite 13**



Wird es bald «Vorhang auf!» heissen für ein Oberengadiner Kulturzentrum für Einheimische? Aus einer Vision könnte mit dem Einsatz aller Realität werden. Foto: Fotolia/Max Blain

«Vorhang auf!» für ein Kulturzentrum?

Kreisrat nimmt Anliegen von Petitionären ernst

Kulturelle Veranstaltungen gibt es zuhauf im Oberengadin, wenigstens in der Hochsaison. Doch in der Zwischensaison sieht es für die Einheimischen mager aus. Junge Erwachsene wollen diesen Mangel beheben. Mit einer Petition sind sie an den Kreisrat gelangt, die Idee einer kulturellen Begegnungsstätte für Einheimische zu

prüfen. Ein solches soll jungen Erwachsenen ab 18 Jahren offen stehen, aber auch weiteren Bevölkerungskreisen. Übungsräume für Musiker und Theaterschaffende. Ateliers für Kunsthandwerker. Ein Bistro und Veranstaltungsräume könnten in einer solchen kulturellen Begegnungsstätte ebenfalls Platz finden. Diese Vision fiel

nicht nur bei 568 Unterzeichnern einer Petition auf offene Ohren. Auch eine Mehrheit des Oberengadiner Kreisrats sah die Angelegenheit als zu ernst an, um sie einfach nur zur Kenntnis zu nehmen. Eine Arbeitsgruppe aus Kreisräten, Vertretern der Jugend- und Kulturszene soll die Idee weiterentwickeln. (mcj) **Seite 3**

6 Mio. für Engadiner Museum

Volksabstimmung voraussichtlich im November

Für maximal sechs Millionen Franken soll das Engadiner Museum in St. Moritz umfassend saniert und neu inszeniert werden. Im Kreisrat kommt es zu einer zweiten Lesung der Vorlage.

RETO STIFEL

Dass das Engadiner Museum in St. Moritz saniert werden muss, war anlässlich der Sitzung des Oberengadiner Kreisrates unbestritten. Stiftungsrat Jürg Goll hatte noch einmal auf die schlechte Bausubstanz hingewiesen, die eine Sanierung unumgänglich macht. Er verwies aber auch auf den Stellenwert des Engadiner Museums, das zu einem der führenden Museen der Schweiz gehöre, wenn es darum gehe, Räume und die damalige Lebensweise der Leute anschaulich aufzuzeigen. «Das Museum ist ein Juwel», sagte er.

Ein Juwel, das gemäss Botschaftstext für 4,95 Millionen Franken saniert werden soll, mit einer möglichen Kostenüber- oder unterschreitung von maximal 20 Prozent. Gemäss Kreisrätin Cordula Seger, Mitglied der Arbeitsgruppe, handelt es sich heute lediglich um ein Vorprojekt, bei dem genauere Kostenaussagen noch nicht möglich seien. Jürg Goll verwies auf die Unsicherheiten bei der Sanierung eines alten Hauses und den Baugrund, die exaktere Kostenschätzungen zum heutigen Zeitpunkt verunmöglichen würden.

In der Diskussion war das Unbehagen gegenüber dem Spielraum von 20 Prozent bei den Kreisräten deutlich zu

spüren. «Wir sprechen hier von plus/minus einer Million Franken», gab Martin Aebli zu bedenken. Er fragte sich auch, ob eine Mitfinanzierung über Private oder den Kanton schon geprüft worden sei. Gemäss Kreisvorstand Monzi Schmidt wird ein Förderverein gegründet, diese Mittel sollen aber für die Ausstellungen an und für sich und nicht für den Bau verwendet werden. Eine Anfrage beim Kanton werde geprüft.

Schliesslich einigte sich der Kreisrat mit grossem Mehr darauf, ein maximales Kostendach von sechs Millionen Franken festzulegen. Auch wurde entschieden, dass es voraussichtlich an der nächsten Sitzung im Oktober zu einer zweiten Lesung der Botschaft kommt, da diese doch einige Änderungen erfahren hat. Damit ist der ursprünglich geplante Abstimmungstermin vom 23. Oktober nicht mehr realistisch. Die Abstimmung wird nun voraussichtlich im November stattfinden, am gleichen Datum, an dem eine allfällige Ersatzwahl in den Kreisvorstand durchgeführt wird. Zu Verzögerungen sollte es deswegen nicht kommen. «Der geplante Baubeginn Anfang 2013 ist nach wie vor möglich», sagte Schmidt.

Klarheit herrscht heute in der Frage, ob das Engadiner Museum eine Kreisraufgabe ist oder nicht. Der Kreis Oberengadin hat das Museum bereits 1916 in sein Pflichtenheft übernommen. Das beweist ein Protokollauszug, der im Kreisarchiv gefunden worden ist. Damals sprach sich eine Mehrheit der Stimmberechtigten dafür aus, dass das Engadiner Museum Kreisraufgabe werden soll. Damit kann heute auf eine Teilrevision der Kreisverfassung verzichtet werden.

Vereinsversammlung Engadin Skimarathon

Oberengadin Trotz Schneefall am Rennsonntag konnte die Teilnehmerzahl am Engadin Skimarathon 2011 wiederum gesteigert werden. Entsprechend konnte die Jahresrechnung des Vereins mit einem erfreulichen Reingewinn von 44 115.31 Franken abgeschlossen werden. Zufrieden zeigte sich OK-Präsident Ivo Damaso auch mit den getätigten Bemühungen im Nachwuchsbereich. Gegenüber dem Vorjahr haben alleine beim Halbmarathon 80 Prozent mehr Jugendliche teilgenommen, dies entspricht 710 Läufern im Alter zwischen 15 bis 20 Jahren. (um) **Seite 14**

Standortfrage ist zu prüfen

Oberengadin Wo soll das künftige Pflegeheim des Oberengadins stehen? Hinter dem heutigen Spital in Samedan, wofür schon ein Siegerprojekt mittels eines Architekturwettbewerbs erkoren wurde oder vielleicht doch am heutigen Standort des Alters- und Pflegeheims in Promulins? Das Postulat der Fraktion Glista Libra, das eine Alternative zum Standort Spital fordert, wurde im Kreisrat mit 17 Ja- zu 15 Nein-Stimmen überwiesen. Jetzt soll binnen sechs Monaten klar werden, inwiefern ein Pflegeheim-Projekt, das den Ansprüchen von Bewohnern und Personal genügt, vielleicht nicht auch in Promulins realisiert werden könnte. Ohne weitere Abklärungen und Vergleichsmöglichkeiten könnte der Souverän vielleicht negativ entscheiden. (mcj) **Seite 5**

Il magazin «Spick» dvainta biling

Uffants Daspö var 30 ons exista la gasettina «Spick», la quala as drizza ad uffants e giuvenils da lingua tudaischa. A partir da settember haja nom «Il Spick in rumantsch»: In collavuraziun cun il chantun Grischun e culla Lia Rumantscha ha lantschà la chasa editura dal «Spick» il proget «Spick Rumantsch». La prüma ediziun es gnüda preschantada marcurdi passà a Cuoir. Roger Grolimund, il schefeditur dal «Spick», cusglier guvernativ Martin Jäger ed Anna-Alice Dazzi, la manadra da la partiziun linguistica applichada da la LR, han preschantà als uffants la giazettina in rumantsch. Ils texts sun scrits tant in rumantsch grischun sco eir i'ls differents idioms. Chi dà ün tal magazin per uffants e giuvenils in rumantsch es adüna stat ün grond giavüsch da la LR. (anr/fa) **Pagina 7**

Per la 10avla jada da la partida

Bike-Marathon Unicamaing 15 persunas han fat fin hoz tuot las desch cuorsas dal Bike-Marathon intuorn il Parc Naziunal. Pro quista gruppa exclusiva da giubilar toccan eir Ursina Mengiardi dad Ardez e David Tschennett da Müstair. Co han els passantà quistas cuorsas e che es la motivaziun da tour part minch'on al Bike-Marathon? Co s'han els preparats per quista cuorsa da giubileum e cun che ambiziuns van els a la partenza? La «Posta Ladina» ha discuorrü cun Ursina Mengiardi e David Tschennett. Els fan differents tragets ed han eir otras ambiziuns. Però in ün regard van els daperüna: il Bike-Marathon es üna cuorsa impreschiunanta cun üna bell'atmosfera in üna cuntrada unica. E lur böt es da rivar san e salv a Scuol. (nba) **Pagina 7**

Reklame



optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch



60034

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Amtliche Publikation von Verkehrs- beschränkungen

Verkehrsordnungen, öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeindevorstand St. Moritz hat am 22.8.2011 folgende ergänzende Verkehrsordnung auf den Taxistandplätzen beschlossen:

Taxistandplatz 24 h (Signal 4.17 Parkieren gestattet mit Zusatz Taxi, Parkverbotsfeld Bodenmarkierung 6.23)

- 2 Plätze Via Maistra Kulm
- 2 Plätze Piazza da Scoula
- 2 Plätze Parkhausdach Quadrellas 09.00–19.00 Uhr
- 1 Platz Piazza da la Posta Veglia (Hauser Terrasse)
- 3 Plätze Via Serlas (vor Badrutts Palace – Kings Club)
- 6 Plätze Bahnhofplatz (RhB)
- 1 Platz Via dal Bagn (Merkurplatz)
- 2 Plätze Piazza dal Rosatsch
- 2 Plätze Via Mezdi (Kempinski Hotel)

Parkverbot, ausgenommen Taxi (Nachttaxi) zwischen 23.00–06.00 Uhr (Signal 2.50, mit Zusatz 23.00– 06.00 Uhr)

- 2 Plätze Via Maistra Kulm, PP 6/7
- 5 Plätze Piazza dal Mulin, PP 7 – 11
- 1 Platz Piazza da la Posta Veglia (Hauser Terrasse)
- 2 Plätze vor Hotel Schweizerhof
- 1 Platz Via dal Bagn 49 (auf Ortsbushaltestelle)

2. Mit dieser Sammelpublikation soll Klarheit über sämtliche Taxistand- und Nachtstandplätze geschaffen werden.

3. Entscheide von Gemeinden, welche gestützt auf Artikel 7 Absatz 3 EG zum SVG zur selbstständigen Verkehrsregelung und -signalisation ermächtigt sind, können innert 30 Tagen direkt mit Beschwerde an die Regierung weitergezogen werden (Art 20 EG zum SVG, BR 870.100).

St. Moritz, 24. August 2011

Der Gemeindevorstand
176.779.390

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Umnutzung Restaurant Via Serlas 12 Parz. 180

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Erben Ghezzi, c/o Comin Germaine, Chemin des Grands-Buissons 52, 1233 Bernex

Projektverfasser: Rolf Som Architektur, Via Maistra 92, 7505 Celerina

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 29. August bis und mit 19. September 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 19. September 2011.

St. Moritz, 27. August 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz
176.779.389

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Strassensperrung (Teil Vietta Lizun)

Wegen Umbauarbeiten an der Chesa Spuonda muss die Vietta Lizun vom 1. bis 23. September im oberen Bereich gesperrt werden.

Für diese Zeit wird eine neue Verkehrsführung signalisiert. Zu- und Wegfahrt der anliegenden Häuser erfolgt über die Via Nouva (Inn Park) – Via Suot Crasta – Vietta Lizun im Gegenverkehr.

7505 Celerina, den 24. August 2011

Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176.779.370

Ein Freilichtspiel für das SNP-Jubiläum

Zernez Der neunköpfige Stiftungsrat des Nationalparks, die Eidgenössische Nationalparkkommission ENPK, traf sich am Donnerstag unter der Leitung von Präsident Robert Giacometti in Zernez zu ihrer Sommersitzung. Ein zentrales Traktandum war dabei das Jubiläum «100 Jahre SNP». Die Kommission hat beschlossen, im Jubiläumsjahr 2014 in der Nationalparkregion ein Freilichtspiel durchzuführen. Aus mehreren Projekten hat zuvor das Organisationskomitee den Projektvorschlag von Giuseppe Spina und Simon Engeli zur Weiterbearbeitung empfohlen. Deren Konzept überzeugte das OK durch seine Originalität, Vielseitigkeit und Pfiffigkeit. Ziel des Freilichtspiels ist es vor allem, die einheimische Bevölkerung einzubeziehen – sei es als Laienschauspieler, Mitglieder von Chören oder Musikformationen sowie auch als Publikum.

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum hat das OK auch einen Beitrag aus dem Nationalparkfonds in Form einer Defizitgarantie beschlossen. Bewilligt hat die ENPK schliesslich eine auf drei Jahre befristete Stelle zur Verstärkung des Bereichs Kommunikation, der durch die Jubiläumsaktivitäten stark gefordert sein wird.

Die Kommission verabschiedete die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2015. In weiteren Traktanden wurden die Verkehrsprobleme am Ofenpass, energietechnische Investitionen in der Chamanna Cluozza sowie die weitere Entwicklung des Biosphärenreservats Val Müstair – Parc Naziunal diskutiert.

Die alljährliche Exkursion führte die ENPK vom Parkplatz P3/Vallun Chafuol durch das Spöltal nach La Schera und Il Fuorn. (pd)

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 23. August 2011.

Wiedererwägungsgesuch zum Entscheid i.S. Beisetzung von zwei Urnen im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Sta. Maria in Pontresina: Am 9. August 2011 hat der Gemeindevorstand beschlossen, das Gesuch um Beisetzung von zwei Urnen im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Sta. Maria in Pontresina abzulehnen. Zu diesem Entscheid ist ein Wiedererwägungsgesuch eingegangen. Der Gemeindevorstand behandelt dieses und beschliesst, darauf einzutreten. Somit können die beiden Urnen im Gemeinschaftsgrab beigesetzt werden.

Landsitzung des Kreisrates Oberengadin vom 25. August 2011 im Rondo: Der Gemeindevorstand beschliesst, für die Kreisratssitzung vom 25. August 2011

Bever An der Sitzung vom 17. August 2011 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Bezugsbewilligung Erstwohnung: Einem einheimischen Paar aus Celerina wird die Bezugsbewilligung für ihre 3½-Zimmer-Wohnung Nr. B3 im Haus B auf Parzelle 412, gestützt auf den ausgefüllten Fragebogen zwecks Abklärung des zivilrechtlichen Wohnsitzes, aufgrund von BauG Artikel 55 auf 1. September 2011 erteilt.

Kredit Fr. 5500.00 Studie Wärmeerzeugung Schulhaus Bever: Es wird ein Kredit von Fr. 5500.00 für eine Studie für die alternative Wärmeerzeugung für das Schulhaus Bever beschlossen, um allenfalls von der Wärmeerzeugung mit Heizöl abzukommen.

Departement Tourismus, Umwelt, Landwirtschaft

Trockensteinmauer Chastimels; Beitrag für Sanierung: Es wird ein Kostenanteil zu Lasten der Gemeinde Bever von einem Drittel an die Sanierung der Trockensteinmauer bei Chastimels entlang der Parzelle 218 gesprochen (ca. Fr. 6600.00), da diese eine gewisse Stützfunktion für den darüber liegenden Fussweg hat. Bei der Mauersanierung ist grösstmögliche Rücksicht auf Amphibien und Schlangen zu nehmen und die Mauer entsprechend zu sanieren. Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass Trockensteinmauern zu erhalten und wieder zu erneuern sind und ein Inventar darüber anzulegen ist, da diese Mauern sehr wertvoll für Amphibien, Vögel und andere Kleintiere und ortstypisch in Bever sind.

Aus dem Gemeindevorstand

die Saalmiete im Rondo zu erlassen sowie die Kosten der Verpflegung der Kreisräte und des Kreisvorstandes zu übernehmen.

1. Projektänderungsgesuch, Neubau Mehrfamilien-Wohnhaus C, QP Seglias, Parzelle 2362, Seiler AG, Pontresina: Das erste Projektänderungsgesuch zum Neubau Mehrfamilien-Wohnhaus C im Quartierplan Seglias beinhaltet Grundriss- und Fassadenänderungen, welchen der Gemeindevorstand zustimmen kann.

Neubau Tiefgarage, Parzellen 1975/1976, AG Hotel Walther-Palace: Die AG Hotel Walther-Palace plant, auf den Parzellen 1975 und 1976 eine 2-stöckige Tiefgarage zu erstellen. Der Gemeindevorstand stimmt diesem Bauvorhaben unter einer Auflage zu.

Ersatzbau Holzschopf, Chesa Crast' Ota, Parzelle 1719, Rudolf Hellstern:

Rudolf Hellstern beabsichtigt, den bestehenden Holzunterstand durch einen geschlossenen Holzschopf zu ersetzen. Der Gemeindevorstand erteilt für dieses Baugesuch die Bewilligung.

Diverse Umbauarbeiten, Chesa Rana, Parzelle 2462, Ronald Willson: Das Baugesuch beinhaltet den Ausbau eines Studios im Untergeschoss sowie den Anbau eines Windfanges beim Haupteingang im Erdgeschoss. Der Gemeindevorstand stimmt diesen Umbauarbeiten zu.

Diverse Umbauarbeiten im Untergeschoss, Chesa Bos-cha, Parzelle 2463, Johann Inhelder: Die Bauherrschaft beabsichtigt, den vorderen Teil des Untergeschosses der Chesa Bos-cha als Wohnraum zu nutzen. Der Gemeindevorstand stimmt auch diesem Bauvorhaben zu. (am)

Aus dem Gemeindevorstand

Miststock Via da la Resgia; Beseitigung: Ein Landwirt wird aufgefordert, den kleineren Misthaufen bei der Via da la Resgia bis spätestens 25. September 2011 zu entfernen, zudem darf der Misthaufen künftig nicht mehr angelegt werden.

Weideroste Gravatscha: Der Gemeindevorstand beschliesst, dass die erstellten Weideroste nutzungskonform zu verwenden und alle Massnahmen aufzuheben sind, die einer normalen Benutzung widersprechen (Auszäunen, zusätzliche Zaunklappen, Bretter einlegen etc.).

Departement Versorgung, Entsorgung Budgetkreditfreigabe Fr. 72 000.00 für Sanierungen Abwasserleitungen: Es wird eine Budgetkreditfreigabe von Fr. 72 000.00 im freihändigen Verfahren für die Sanierung von Abwasserleitungen im Inlinesystem beschlossen und der Auftrag der KRT Kanal Service AG erteilt. Die Instandstellungsarbeiten werden durch das Ingenieurbüro Plebani beaufsichtigt und begleitet.

Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft

Privatgrabstätte P3: Für die Privatgrabstätte P3 besteht seit 1996 ein Vertrag. Auf Antrag der Stammfamilie wird die hälftige Doppelgrabstätte den auswärts verstorbenen Familienmitgliedern zur Verfügung gestellt und eine entsprechende Vertragsanpassung vorgenommen.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung

Lawinenverbauung Crasta Mora: Das Amt für Wald und Naturgefahren Südbünden stellte dem Gemeindevorstand das Ergänzungsprojekt 2011 für die Lawinenverbauungen an der Crasta Mora vor. Damit die Detailplanung begonnen und vorangetrieben werden kann, wird anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung dem Souverän ein Vorfinanzierungskredit unterbreitet.

Gemeinde Samedan; Nachtrag zum Vertrag für die Oberstufe Samedan: Der Gemeindevorstand genehmigt einen Nachtrag zum Vertrag mit der Gemeinde Samedan für den Besuch der Beverer Oberstufenschüler in Samedan. Darin wird die Kostenübernahme für schulheilpädagogische Massnahmen geregelt, die im vereinbarten ordentlichen Schulgeld nicht eingeschlossen sind.

J&S Kids Sport; Vergabe Turnhalle Bever: Jugend und Sport Graubünden bietet für Kinder im Vorschulalter und den jüngeren Jahrgängen der Primarschule Kurse «Sports Kids» an. Die Turnhalle Bever wird der lokalen Organisation für die Kurse Sports Kids im Rahmen von Jugend und Sport kostenlos zur Verfügung gestellt.

Aussen- und Innenrenovation Kirche Bever; Schlussbericht: Dem Gemeindevorstand wurde der Schlussbericht der

Aussen- und Innenrenovation der Kirche Bever ausgehändigt, da sich die Gemeinde an der Sanierung des Kirchturms mit Fr. 300 000.00 beteiligte. Nachdem die Aussen- und Innenrenovation der Kirche über Kostenvorschlag liegt, kann auf eine Kostenaufteilung zwischen Turm und Kirche verzichtet werden, da die maximal durch den Souverän gesprochene Beitragssumme voll ausgeschöpft werden musste. Der Gemeindevorstand beschliesst daher, auf eine separate Bauabrechnung zum Turm zu verzichten und die Angelegenheit ad acta zu legen.

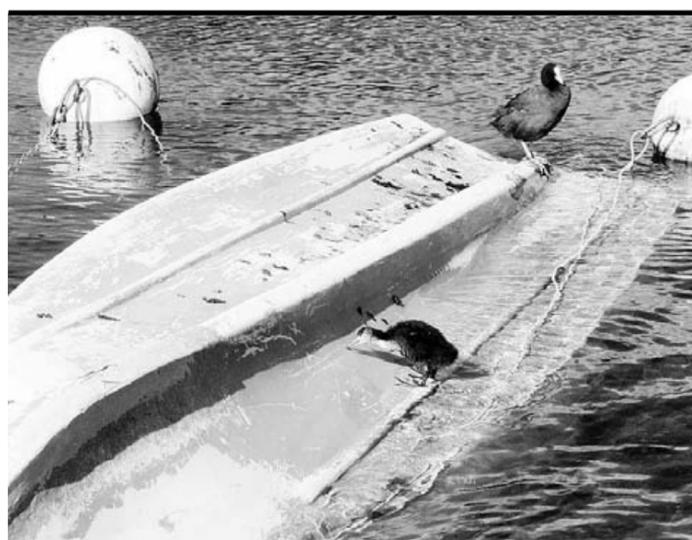
Praxisänderung Abo ÖV für Mittelschüler: Mittelschülern wurden bisher die Kosten des Abos für den öffentlichen Verkehr nachträglich und nach Ablauf des Schuljahres erstattet. Der Gemeindevorstand ändert die bisherige Praxis, womit die Kosten des Abos direkt auf der Gemeinde für das laufende Schuljahr eingezogen werden können.

Erster Runder Tisch vom 16. August 2011: Anlässlich des ersten Runden Tisches konnte in lockerer Atmosphäre «frisch von der Leber» weg über diverse Themen diskutiert und Gedanken ausgetauscht werden. Nach Ansicht des Gemeindevorstandes ist dieses Gefäss sehr spannend und es ist sehr wünschenswert, dass dieses Angebot genutzt und gut besucht wird. Die nächsten Termine finden jeweils um 19.30 Uhr wie folgt statt: Dienstag, 20. September, Hotel Chesa Salis; Dienstag, 25. Oktober, Restaurant Charls; Dienstag, 22. November, Restaurant Da Primo. (tro)

Snowsportschulen wollen fusionieren

Silvaplana/Sils Die Vorstände der Snowsports Corvatsch AG und die Snowsports Sils GmbH haben sich aufgrund einer gemeinsamen Neuausrichtung ihrer Skischulen entschlossen, die Zukunft als ein einziges Unternehmen anzugehen. Hauptziele der Fusion sind gemäss Medienbulletin von gestern ein «verbessertes, attraktiveres Angebot für die Kunden» und betrieblich optimierte, kosteneffiziente Strukturen.

Die Verantwortlichen der beiden Unternehmen haben gemäss Mitteilung die wesentlichen Eckpunkte der beabsichtigten Fusion, der strategischen Ziele und der nachmaligen Organisation verbindlich vereinbart. Ebenso wurde der neue Skischulleiter Alfredo «Lupo» Wolf bestimmt. Er soll zusammen mit Alfred Wallnöfer die fusionierte Gesellschaft leiten. (pd)



Taucherli-Training

Nicht alle Fischerboote haben den Sommer gut überstanden. Auf dem Boden eines gekenterten Bootes bei der Surlejbrücke haben die jungen Taucherli ein interessantes Trainingslager... (kvs)

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

Idee eines Kulturzentrums wird geprüft

Mehrheit im Kreisrat nimmt Petition ernst

Die Schaffung einer kulturellen Begegnungsstätte im Oberengadin soll abgeklärt werden. Eine Arbeitsgruppe aus Kreisräten und Vertretern der Jugend- und Kulturszene soll das weitere Vorgehen aufzeigen.

MARIE-CLAIRE JUR

Der Kreisrat und die Gemeinden des Oberengadins sollen sich für die Schaffung eines Oberengadiner Kulturzentrums einsetzen, das vorab für junge Einheimische gedacht ist. So lautete die Grundforderung einer von 568 Personen unterschriebenen Petition, die dem Kreisvorstand am 26. April 2011 eingereicht wurde. Vorgestern, vier Monate später, führte das Oberengadiner Parlament eine Debatte zu diesem Thema, bei der sich Pro- und Kontrastimmen fast die Waage hielten.

Anliegen als erheblich eingestuft

Das Wichtigste vorweg: Nur 13 von 32 anwesenden Kreisräten wollten die Petition lediglich zur Kenntnis nehmen. 17 Parlamentarier ersahen das Anliegen als wichtig genug an, um es weiterzuverfolgen. So wurde der Antrag gutgeheissen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche die Machbarkeit eines öffentlichen Kulturraums/Treffpunkts aufzeigen soll. Aus dem Kreisrat wurden einstimmig folgende vier Mitglieder in die maximal sieben Personen starke Arbeitsgruppe gewählt: Nicola Caduff (SP/Glista Libra, auch in seiner Funktion als Petitionär), Ladina Meyer (BDP), Anita Urfer (unabhängig) und Linard Weidmann (FDP). Die weiteren Sitze sollen durch Sozial-/Jugendarbeiter, Vertreter von Oberengadiner Jugendorganisationen (Giuventünas) und/oder junge Kultursachverständige besetzt werden. Die Federführung in dieser Sache hat bis auf Weiteres Kreisrat Caduff.

Den Beschlüssen ging eine längere Diskussion voraus. «Es gibt schon viel Kultur auf privater Basis. Das soll auch so bleiben», befand Gian Sutter von der FDP und verwies auf die Giuventüna Samedan, die schon seit hundert Jahren allein aufgrund privater Eigeninitiative bestehe. «Der Staat soll sich nicht dort einmischen, wo Privatini-



Eines der Anliegen der Petitionäre: Probelokale für Musiker und andere kulturelle Aktivitäten schaffen.

Foto: Huber/Pixelio

tiative gefragt ist. Wir haben schon genug Angebote für Jugendliche, Vereine, wo sich Junge einbringen können», doppelte Parteikollege Thomas Nievergelt nach.

Ein Zentrum als Heimat

«Die Petitionäre wollen eine Heimat für junge Erwachsene», befand hingegen Bettina Plattner-Gerber (FDP), dies sei nicht zu vermischen mit einem reinen Veranstaltungsangebot. «Wir haben im Oberengadin ein grosses Problem. Die Jugendlichen über 15 Jahren haben keinen Raum, wo sie sich frei bewegen können», sagte Claudia Troncana (FDP). Dies verleite sie, Nightclubs zu besuchen und vermehrt Alkohol zu konsumieren. «Mit einem Begegnungszentrum haben wir weni-

ger Probleme. Wenn wir nichts machen, ist der Schaden grösser», schätzte Troncana ein. «Die Jugend muss auch dem Kreis ein Anliegen sein», gab Andreas Weisstanner von der Fraktion Glista Libra zu bedenken. Auch Jon Manatschal (BDP) und Hansjörg Hosch (GL) machten sich dafür stark, dass der Kreisrat das Anliegen unterstützen solle. Der Parteiose Felix Dietrich wünschte sich, dass bei der Ausarbeitung eines Kulturzentrumskonzepts auch die Idee der «Freiwilligkeit» in Betracht gezogen werden müsse. Die Initianten müssten selber Eigenverantwortung und Einsatz zeigen. Die Forderung nach Eigeninitiative seitens der Petitionäre war auch Thomas Nievergelt ein Anliegen, der zudem betonte, ein neuer Kulturzent-

rumsverein dürfe keine Konkurrenz zu bestehenden Vereinen darstellen. Dies sei keineswegs der Fall, erwiderte Nicola Caduff (GL): «Ein solches Kulturzentrum soll auch anderen Vereinen offen stehen.» Der Kreisrat und Petitionär präzisierte zudem, dass es nicht Ziel sei, alle im Petitionstext erwähnten Räume/Funktionen umzusetzen. Es handle sich dabei lediglich um mögliche Nutzungsbeispiele.

Erwartet wird von der Arbeitsgruppe – ohne dass irgendeine Frist im Spiel wäre –, dass sie die Machbarkeit eines Kulturzentrums prüft und dabei offene Fragen zu Standort, Betriebskonzept, Grobkostenschätzung, Beteiligungen und Verantwortlichkeiten (öffentliche Hand/Private) beantwortet.

Silvaplana Ja zur zweisprachigen Schule

Gemeindeversammlung genehmigt zudem einen Kredit und Förderbeitrag

An der Gemeindeversammlung von Silvaplana wurden alle Anträge des Gemeindevorstandes ohne Gegenstimmen angenommen.

KATHARINA VON SALIS

Die von 54, knapp 9 Prozent der Stimmberechtigten, besuchte Gemeindeversammlung genehmigte mit 52 Ja bei 2 Enthaltungen, dass der Wohnbaugenossenschaft Mulin aus dem Förderfonds ein «à fond perdu»-Beitrag von 800 000 Franken ausgerichtet wird. Der Beitrag deckt Kosten von Sanierungsarbeiten in zwei Liegenschaften. Er ist an einen statutarisch festgelegten Vorstandssitz für einen Delegierten des Gemeindevorstandes geknüpft. Die Anregung, mehr Transparenz bei der Wohnungszuteilung zu schaffen und die Auszahlung auch an eine obligatorische

Veröffentlichung frei werdender Wohnungen zu knüpfen, wurde nicht als Antrag formuliert.

Auch der Antrag für einen Kredit von 1,1 Mio. Franken für eine gemeinsame Holzschneidemaschine mit einem «Notkessel Öl» für die Bauten der Wohnbaugenossenschaft Mandra, des Gemeindegartenhofes, der neuen Campanlage und einer Kantonsliegenschaft wurde mit 47 Ja bei 7 Enthaltungen angenommen. Damit könnte grösstenteils CO₂-neutral geheizt werden, da im Winter auch warmes Wasser von der neuen Campanlage bezogen werden kann. Dort soll der Warmwasserbedarf mit Sonnenkollektoren gedeckt werden. Die Holzschneidemaschinen können grossenteils vom Forstverbund Sils/Silvaplana geliefert werden.

Klares Votum für die Schule

Silvaplana ist nach Sprachengesetz des Kantons ein mehrsprachige Gemeinde mit den beiden Amtssprachen Ro-

manisch und Deutsch. So hat sie die Möglichkeit – wie sie bereits Samedan, Pontresina, Celerina und Bever erfolgreich umgesetzt haben – eine zweisprachige Schule einzurichten. Dabei werden vom Kindergarten bis zur 9. Klasse die beiden Sprachen zu etwa gleichen Teilen als Unterrichtssprachen verwendet. Nach einer Einleitung von Gemeindepräsidentin Claudia Troncana übernahm die verantwortliche Gemeinderätin Daniela Franziscus das Wort. Sie erläuterte die Vorteile, die den Kindern aus einer zweisprachig geführten Schule erwachsen: neben dem Erlernen der beiden Sprachen üben sie den Umgang mit mehreren Sprachen. Sie bekundeten später weniger Mühe, weitere Sprachen zu lernen als einsprachig aufgewachsene Kinder, und das vernetzte Denken wird gefördert.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrern, Schulratsmitgliedern und Eltern der Gemeinden Sils und Silvaplana hat sich seit 2010 mit der

Möglichkeit befasst, ihre Schulen offiziell zweisprachig zu führen. Dies mit dem Ziel, dass beide Sprachen selbstverständlich werden und damit die Akzeptanz für das Romanische in der Bevölkerung gestärkt wird. Die Einführung einer zweisprachig geführten Schule in Silvaplana würde bedingen, dass auch in St. Moritz die geforderten Fächer in romanischer Sprache unterrichtet werden, was St. Moritz zugesagt hat. Die Kosten von zusätzlichen 5500 Franken pro Kind würde die Gemeinde Silvaplana übernehmen. Das Konzept wurde von der Regierung des Kantons Graubünden positiv geprüft.

Silser Entscheid steht noch aus

Die Einführung ist ab dem Schuljahr 2012/13 vorgesehen. Sollte Sils der zweisprachig geführten Schule nicht zustimmen, führt Silvaplana die Zweisprachigkeit auf der Primarstufe ein. In der Arbeitsgruppe, die das Geschäft vorbereitete, wirkten für

Kommentar

Die Chance packen!

MARIE-CLAIRE JUR

Mehrfach schon wurde im Oberengadin ein Anlauf für die Gründung einer kulturellen Begegnungsstätte genommen. Bisher ohne Erfolg. Lags daran, dass die Initianten nicht gut organisiert waren, keine Lobby hatten oder ganz einfach bei den falschen Adressaten aufliefen? Wahrscheinlich spielten da gleich mehrere Faktoren mit. Auch bei der Kreisratsdebatte zu diesem Thema zeigte sich, dass etliche Politiker auf stur stellten und partout nicht verstehen wollten, worum es bei der Petition eigentlich geht. Nicht um weitere kulturelle Veranstaltungen, sondern – im besten Fall – um eine Begegnungsstätte für Einheimische, die in erster Linie für junge Erwachsene gedacht ist, aber auch ältere Semester nicht ausschliessen soll. Ein Zentrum, das Raum bietet für Selbstgestaltung, Selbstverwirklichung und Selbstverantwortung. Wo jeder ein und aus gehen kann, auch derjenige ohne grosses Portemonnaie. Ein Zentrum, das auch in der Zwischensaison offen steht und ein wenig zweite Heimat sein kann. Eine Begegnungsstätte, wo musische Aktivitäten gross geschrieben sind und nicht die Konsumkultur, aber das Selbstgemachte Trumpf ist.

Mit seinem Entscheid hat der Kreisrat den Petitionären signalisiert, dass er ihr Anliegen ernst nimmt. Was aber nicht heisst, dass er gewillt ist, ihnen mit Mitteln der öffentlichen Hand einfach ein schlüsselfertiges Kulturzentrum samt Personal und Betriebsbudget hinzustellen. In dieser Hinsicht werden die einen oder anderen Petitionäre aufhören müssen zu träumen. Denn viel Eigenleistung ist jetzt nötig. Von der Suche nach einer geeigneten Liegenschaft über die Definition eines Nutzungskonzepts bis zur Festlegung von finanziellen und längerfristigen betrieblichen Verantwortlichkeiten. Das wird ohne Durchhaltevermögen der Initianten und ohne Unterstützung von erfahrenen externen Kultursachverständigen schwer umzusetzen sein. Doch die Chance soll gepackt werden. Noch nie lag das Ziel eines Oberengadiner Kulturzentrums so nahe wie jetzt.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

Reklame

Jeden Sonntag Thaiolata!
SILVAPLANA

thailando
Menu inklusive Getränke. Get together!

thailando
Thaiolata gewinnen: www.thailando.ch

Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78

CINEMA REX

PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
BRIDESMAIDS – BRAUTALARM
 Die witzige Sommerkomödie –
 frech, unverfroren und sehr sexy

Montag, 20.30 Uhr: Naturfilm
UNSERE ERDE

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr
RIEN A DECLARER
 «Nichts zu verzollen» – die neue
 Komödie von Dany Boon («Ch'tis»)

www.cinema-pontresina.ch

ST. MORITZ ART MASTERS

26.08.2011 – 04.09.2011

WALK OF ART TOUREN

Erleben Sie Highlights des St. Moritz Art Masters «WALK OF ART» in einer geführten Tour (2 Std).
 freier Eintritt, Anmeldungen:
 Julius Bär Art Lounge,
 PostHaus · 7500 St. Moritz
 T +41 79 930 8716

St. Moritz Bad 11 - 13 Uhr
Treffpunkt: Kempinski Hotel
 Sonntag 28. August
 Dienstag 30. August
 Donnerstag 1. September
 Samstag 3. September

St. Moritz Dorf 11 - 13 Uhr
Treffpunkt: Julius Bär Art Lounge - PostHaus
 Montag 29. August
 Mittwoch 31. August
 Freitag 2. September

mit freundlicher Unterstützung
Engadiner Post
 POSTA LADINA
 Die Kulturzeitung der Engadiner.

ST. MORITZ ART MASTERS
 T +41 81 833 1028
 www.stmoritzartmasters.com

Event-Office: Julius Bär Art Lounge
 PostHaus · 7500 St. Moritz

Silvaplana 2½-Zimmer-Wohnung
 zu verkaufen. Guter Zustand,
 sonnig, mit Seeblick.
 Auskunft unter Chiffre
 T 176-779144, an Publicitas SA,
 Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
 176.779.144

Zu vermieten:
 Schönes, helles **Studio** mit Park-
 platz, Tiefgarage und Kellerabteil in
 Celerina.
 Tel. 078 893 54 00 176.779.394

St. Moritz
 Einheimische Nachmieter
 gesucht für
2½-Zimmer-Wohnung
 an zentraler Lage, mit Balkon und
 Aussenabstellplatz
 Fr. 1700.– inkl., per 1. Okt. 2011
 Auskünfte unter
 Telefon 077 460 60 12

Gammeter Druck
 info@gammeterdruck.ch
 Telefon 081 837 90 90

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag, 20.30 Uhr



Samstag, 21.00 Uhr
**KINO AM SEE:
 DAS GEHEIMNIS UNSERES
 WALDES**

Ab 19.00 Uhr live Holzsulpturen-
 Fräsen, Segelclub-Restaurant offen!
 Das Segelclub-Restaurant offeriert
 beim Vorweisen eines Kinotickets
 eine Bratwurst vom Grill!

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr
MIDNIGHT IN PARIS
 Märchenhafte Liebeserklärung
 an Paris von Woody Allen

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr
THE TREE MUSKETERS (3D)
 Die Musketiere des französischen
 Königs, spektakulär neu verfilmt
 in 3D!

Kinoinfos und Reservationen:
 www.kinoscala.ch

Suche Arbeitsstelle
 als Hausmeister oder Allrounder,
 ab Oktober 2011.
 Telefon +39 333 15 49 48 7
 176.779.366

Die Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin betreibt in der Region vier Volg-Läden. Insgesamt beschäftigt die Genossenschaft zurzeit 24 Voll- und Teilzeitangestellte.

Infolge Neuausrichtung der Stelleninhaber ist in unserer Verwaltung in La Punt folgende Position neu zu besetzen:

SachbearbeiterIn Finanzbuchhaltung 50%

- Ihr Profil:**
- kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung sowie sehr gute Buchhaltungskennntnisse
 - Sie überzeugen uns mit Ihrer exakten, selbstständigen und speditiven Arbeitsweise
 - Sie haben Flair für Zahlen, sind belastbar und teamfähig
 - Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse der italienischen Sprache sowie Organisationstalent

- Ihre Aufgaben:**
- Sie führen selbstständig die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (Sage)
 - Im Weiteren erledigen Sie den Zahlungsverkehr
 - Führen verschiedene Statistiken sowie Ladenkontokorrente
 - Allgemeine Buchhaltungs- und Sekretariatsaufgaben

Fühlen Sie sich dieser anspruchsvollen Herausforderung gewachsen? Dann beantwortet unsere Geschäftsführerin gerne weitere Fragen, oder Sie senden noch heute Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an: LKG Oberengadin, Nelly Daeniker, Postfach 15, 7522 La Punt Chamues-ch 176.779.166



Bissig Bedachungen AG

Wir sind eine dynamische und zukunftsorientierte Bedachungsfirma und suchen in Jahresstelle zur Verstärkung unseres Teams je einen versierten, kompetenten und einsatzfreudigen

Spengler EFZ

- Ausführung von Spenglerarbeiten im Bereich Steil-, Flachdach und Fassade
- Deckungen mit Dünblech
- Montieren von Blitzschutzanlagen und Dachfenster
- Erstellung von Baustellenausmass und Rapportierung

Polybauer EFZ Fahrriechung Steildach / Flachdach

- Steildacharbeiten (Eindeckungen, Faserzement, Ziegel und Steinplatten)
- Flachdacharbeiten (Abdichtungen, Bituminös, Kunststofffolien)
- Erstellung von Baustellenausmass und Rapportierung
- Verlegung von Dampfbremsen, Wärmedämmungen und Unterdach

Es handelt sich um eine interessante, ausbaufähige Jahresstelle für erfahrene sowie auch für junge «Machertypen», welche in einem dynamischen Betrieb «etwas» bewegen wollen.

Wir bieten anspruchsvolle, interessante Bauprojekte, ein gutes, innovatives Arbeitsumfeld. Zeitgemässe Entlohnung. Ihre Weiterbildung liegt uns am Herzen, damit wir die Qualität der Arbeitsleistung auf einem hohen Niveau halten können.

Sind Sie interessiert?
 Gerne erwartet unser Geschäftsführer Herr Valentin Bissig oder unser Personalchef Herr Andy Meierhofer Ihre Bewerbung oder einfach Ihren Telefonanruf.

Bissig Bedachungen AG
 Via Surpunt 56
 7500 St. Moritz
 Tel. 081 837 06 80 176.779.325



Wir sind ein traditionsreiches Treuhandunternehmen und bilden seit Jahrzehnten junge Menschen aus.
 Auf den 1. August 2012 ist in unserem Treuhand- und Immobilienbüro eine

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (E-Profil)

zu besetzen.

Falls du die Sekundarschule besuchst und an einer spannenden und gründlichen Ausbildung in der Treuhandbranche interessiert bist, bitten wir um Zustellung der schriftlichen Bewerbung bis zum 15. September 2011.

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne Peider Cantieni.

CLC Samedan AG
 Treuhand und Immobilien
 Plazzet 25
 7503 Samedan
 Tel. 081 851 07 80
 Fax 081 851 07 81
 mail@clcsamedan.ch
 Mitglied TREUHAND | SUISSE
 176.779.276

Nothelferkurse

St. Moritz, 2./3. September
 Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr und Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Celerina, 3./4. September
 Samstag, 17.00 bis 21.00 Uhr und Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr.

firstcare Nothilfschule, R. Schmid
 Preis: Fr. 130.–.
Anmelden: 071 744 45 45/www.firstcare.ch
 176.779.375

Kulturveranstaltungen im HOTEL LAUDINELLA

Kult.Kultur.Hochkultur

Do 1. September	Das Oberengadin in der Malerei Vortrag mit Dias von Mirella Carbone	20.30 Uhr
Sa 3. September	Eröffnungskonzert Meisterkurs für Klavier Leitung: Karl-Andreas-Kolly	20.30 Uhr
Fr 9. September	Abschlusskonzert Meisterkurs für Klavier Die angehenden Meister zeigen, was sie können	20.30 Uhr
Do 15. September	«Zuckerbäckersprösslinge» und ihr Weg in die bildende Kunst: Giovanni Giacometti, Andrea Robbi, Elvetia Michel Vortrag mit Dias von Mirella Carbone und Joachim Jung	20.30 Uhr
So 18. September	Gedenkkonzert zu Ehren Hans Schicker J. S. Bach, T. Wegmann, M. Burri, W. A. Mozart Solisten: Barbara Tillmann, Oboe d'amore; Karl-Andreas Kolly Klavier; Camerata VITODURUM, Leitung: Christoph Reimann	20.30 Uhr
Mi 21. September	Erica Pedretti: Fremd genug In ihrer Autobiographie erzählt sie von Abreisen und Ankünften, von Stationen ihrer Lebensreise, die sie aus der Tschechoslowakei in die Schweiz brachte, von der Schweiz in die USA und wieder zurück in die Schweiz.	20.30 Uhr
Mo 26. September	Das Engadin leben – Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte aus diesem Hochtal. Katharina von Salis , wuchs bei Bern auf und studierte dort Geologie. Nach der Heirat mit einem Dänen arbeitete sie an der Universität von Kopenhagen, in Paris, Den Haag, Göteborg, Wien, London und an der ETH Zürich. Die Mutter dreier erwachsener Töchter lebt heute – semipensioniert – in Silvaplana, ist Kreisrätin und schreibt gelegentlich für die Engadiner Post.	20.30 Uhr

Herzlich willkommen!
Mehr Infos und Reservation T +41 (0)81 836 06 16 oder info@laudinella.ch
 176.779.372



«Kino am See»

Am Samstag, 27. August, 21.00 Uhr, im Match-Race-Festzelt am St. Moritzersee

Ab 19.00 Uhr:

- Live-Holzsulptur-Fräsen von Förster Luigi Frigerio (Celerina)
- Gratis-Bratwurst beim Vorweisen des Kino-Tickets
- Bilder von Albert Mächler (St. Moritz)

Erwachsene Fr. 10.–, Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–

CINE SCALA ST. MORITZ
St. Moritz MATCH RACE
Engadiner Post
 POSTA LADINA
 Die Kulturzeitung der Engadiner.
Restaurant Segelclub St. Moritz

AKTUELLE BUSREISEN

Arena di Verona (in Zusammenarbeit mit Travel-Tours AG)
 31.08. - 01.09.2011 (Mi - Do) ab CHF 495.00

Weltklasse Zürich
 8. September 2011 (Do) ab CHF 115.00

Piemont für Geniesser
 20. - 23. Oktober 2011 (Do - So) ab CHF 870.00

Diverse Weihnachtsmärkte
 zwischen 26. Nov. und 11. Dez. ab CHF 95.00

Weitere Informationen erhalten Sie unter 081 826 58 34 oder unter www.ming-sils.ch

7514 Sils-Maria
 www.ming-sils.ch
 bus@ming-sils.ch



Heinz Ming Busbetriebe
 7514 Sils-Maria

T 081 826 58 34
 F 081 826 61 55
 M 079 681 77 26



KUMMER

Halbieren Sie mit, die Folgen von Armut in der Schweiz zu halbieren. Unterstützen Sie Caritas in Ihrer Region.
 www.armut-halbieren.ch

armut halbieren

CARITAS

Standort Promulins seriös abklären

Kreisrat will Alternative zum Pflegeheimstandort Spital

Mit 17 zu 15 Stimmen hat der Kreisrat ein Postulat der Glista Libra überwiesen, das die Überprüfung des Standortes Promulins für ein künftiges Pflegeheim Oberengadin verlangt. Binnen sechs Monaten sollen diese Abklärungen gemacht sein.

MARIE-CLAIRE JUR

Erst zwei Monate ist es her, dass die Öffentlichkeit mit dem Siegerprojekt eines Architekturwettbewerbs für einen Pflegeheimneubau hinter dem Spital von Samedan konfrontiert wurde. Nicht die Detailplanung für diesen Entwurf des Zürcher Architekturbüros Baumann Roserens war Thema an der Kreisratssitzung von vorgestern. Vielmehr wurde ein Postulat der Fraktion Glista Libra behandelt, das ein Umdenken in der ganzen Pflegeheimdiskussion fordert: Auch der Standort des heutigen Alters- und Pflegeheims im Samedner Quartier von Promulins soll im Hinblick auf seine Eignung für ein künftiges Pflegeheim seriös geprüft werden, so das Anliegen der Fraktion. Das am 28. April eingereichte und nachgehend auch von der Bürgerlichen Kreisratsfraktion unterstützte Postulat wurde dem Oberengadiner Parlament seitens des Kreisvorstands und der Kommission für das Spital und Alters- und Pflegeheim zur Ablehnung empfohlen.

Der Kreisrat folgte dieser Empfehlung nicht, sondern entschied per Scrutinium und mit einem Stimmenverhältnis von 17 Ja- zu 15 Nein-Stimmen, das Postulat zu überweisen.

Promulins nie seriös geprüft

Dem Entscheid ging eine engagierte kontradiktorische Diskussion voraus,

bei der die verschiedensten Argumente aufs Tapet kamen. «Leider haben sich meine Befürchtungen bestätigt, dass an diesem Hang kein gutes Projekt zu realisieren ist», kommentierte Jost Falett (GL) das Ergebnis des durchgeführten Architekturwettbewerbs und fügte bei, dass für Promulins nie eine Projektstudie gemacht wurde. Die früheren Entscheide des Kreisrats seien unter Zeitdruck gefällt worden, auch weil man sich die Kantonsmillionen an das Bauprojekt im Hinblick auf die Annahme der NFA habe sichern wollen. Wenn erste Abklärungen in Promulins ergeben hätten, dass dort ein Projekt realisiert werden könnte, bei dem 16 Mio. Franken einzusparen seien, dürfe dieser Standort nicht einfach links liegen gelassen werden, befand Katharina von Salis (GL).

Kostenschub zu erwarten?

Ihre Parteikollegin Cordula Seger schloss sich den Vorvoten an und wies darauf hin, dass bei der Umsetzung des Siegerprojekts mit einem Kostenschub zu rechnen sei. Nicht gut 50 Mio. Franken käme der Bau zu stehen, sondern vielmehr 75 Mio. Franken. Martin Aebli (BDP) warnte davor, einfach den eingeschlagenen Kurs weiterzuverfolgen und mit einem Projekt in die Volksabstimmung zu gehen, bevor nicht Alternativen seriös abgeklärt seien: «Wenn die Vorlage abgelehnt wird, was dann? Dann sind wir wieder bei Punkt null!». Parteikollege Jon Manatschal griff ebenfalls diesen Kostenpunkt von angeblich 75 Mio. Franken auf und meinte angesichts schlechterer Wirtschaftsaussichten: «Können wir uns ein solches Projekt überhaupt leisten?» Weitere Kreisräte aus allen Fraktionen wiesen auf die fehlende Etappierbarkeit eines Baus beim Standort Spital hin.

Der Zeitdruck habe keinen Einfluss auf die Qualität des Standortent-



Den Altersheimtrakt abbrennen und durch einen Neubau ersetzen, das bestehende Pflegeheim umbauen. Mit solchen Interventionen könnte auch in Promulins ein Pflegeheim entstehen, das den Ansprüchen gerecht wird, sind die Postulanten überzeugt.

Foto: Marie-Claire Jur

scheidis Spital gehabt, betonte Landammann Franco Tramèr (FDP). Die Postulanten hätten in ihrem Postulat auch keinen Hinweis auf diesbezügliche unseriöse Abklärungen seitens des Architekten Richard Schneller gemacht. «Warum haben Sie Ihr Postulat nicht früher eingereicht?», warf der Kreispräsident zudem den Postulanten vor. «Mich irritiert auch, wie diese Kostenexplosion von 75 Mio. Franken allein auf Basis von Gerüchten zustande kommt.» Es bleibe derzeit bei einer groben Kostenschätzung von 51,7 Mio. Franken, betonte Tramèr. Gian Sutter (FDP) warf den Postulanten «Verfälschung, Populismus und

Angstmacherei» vor. Christian Meuli legte dar, dass weitere Abklärungen schlicht und einfach unnötig seien und das ganze Projekt für zwei bis drei Jahre verzögern könnten.

In der kontradiktorisch geführten Debatte wurden noch weitere Punkte erwähnt: die provisorische Unterbringung der Alters- und Pflegeheimbewohner während der allfälligen Realisierung eines Umbau-/Neubauprojekts in Promulins. Der Arzt und Kreisrat Hansjörg Hosch (GL) verwies auf leer stehende Betten im Spital Oberengadin. Sigi Aspriion, ehemaliger Direktor dieses Spitals, tat diese Idee als Unsinn ab. Kreisrätin und

Grossrätin Claudia Troncana (FDP) verwies auf zu erwartende Finanzentscheide im Grossen Rat und eine Neuordnung bei der Spital- und Pflegefinanzierung: «Die Gemeinden werden höhere Budgetdefizite zu tragen haben.» Nach längerer Diskussion, die noch nicht ausgeschöpft schien, stellt Gian Sutter (FDP) den Ordnungsantrag, endlich abzustimmen. Das Postulat wurde überwiesen. Innert sechs Monaten muss der Standort Promulins jetzt einer seriösen unabhängigen Machbarkeitsprüfung unterzogen werden, der einen Vergleich mit dem Standort Spital zulässt.

Graubünden das «Steuerparadies?»

Wirtschaftsforum stellt Vorschläge zur Diskussion

Das Wirtschaftsforum Graubünden – als Denkwerkstatt der Bündner Wirtschaft – stellt in seiner neusten Publikation eine Idee zur Diskussion, wie Graubünden zu einem günstigen Steuerniveau kommen kann.

Während die Schweiz und mit ihr insbesondere die Life Sciences- und Finanzindustrie in den letzten drei Jahrzehnten von der Globalisierung profitieren konnten, steht der Kanton Graubünden mit seiner Tourismusindustrie unter hohem Anpassungsdruck. Qualifizierte Arbeitskräfte wandern in die Region Zürich/Basel ab und wohnen dort in der Agglomeration. Diese Orte können durch den Zuzug von einkommensstarken Privatpersonen laufend die Steuern senken. Bergkantone, welche nicht in Pendlerdistanz zu den städtischen Zentren liegen, können die Strategie von günstigen Steuern nicht umsetzen. Dies hält das Wirtschaftsforum Graubünden in einer Medienmitteilung fest.

Gleichzeitig könnten sich aufgrund des gestiegenen Wohlstands immer mehr Personen eine Zweitwohnung in den Alpen, insbesondere auch in Graubünden, leisten. Die Siedlungen und die dazu gehörende Infrastruktur würden ausgebaut, ohne dass jedoch wesentlich Steuersubstanz zulieft. Im Gegenteil: «Weil aufgrund der sinken-

den Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus gleichzeitig Arbeitsplätze verloren gehen, müssen immer mehr Kosten auf immer weniger Steuerzahler verteilt werden. Die Steuerbelastung bleibt hoch und die relative Attraktivität des Wohnstandorts Graubünden nimmt ab», heisst es in der Mitteilung.

Was kann gegen diesen Befund getan werden? Das Wirtschaftsforum Graubünden hat zu dieser Thematik einen Bericht verfasst und kürzlich veröffentlicht. Auf den knapp 40 Seiten zeigt die «Bündner Denkfabrik» auf, dass mit einer kantonalen Lenkungssteuer auf dem Zweitwohnungsbestand sowie der besseren Ausschöpfung der Ressourcenrente aus der Wasserkraft die daraus entstehenden Einnahmen über Steuersenkungen an die Bevölkerung zurückgegeben werden können. Von der Steuersystemänderung soll ganz Graubünden profitieren – sowohl die bereits ansässige Bevölkerung und Unternehmen, als auch künftige Zuzüger nach Graubünden.

«Mit dem Reformvorschlag möchte das Wirtschaftsforum Graubünden eine konstruktive, öffentliche Diskussion zum Thema lancieren», heisst es in der Mitteilung. Die EP/PL wird das Thema nächste Woche vertiefter aufgreifen und darüber berichten. (pd)

Der Bericht «Wettbewerbsfähige Steuern für Graubünden – Ein Diskussionsvorschlag» kann unter www.wirtschaftsforum-gr.ch oder info@wirtschaftsforum-gr.ch kostenlos bezogen werden.

Die Wertschöpfung des Engadin Airports

Samedan Am 24. August fand eine weitere Sitzung der Steuerungsgruppe zum Flughafen Samedan statt. Dabei hat sich die Steuerungsgruppe über die im Sommer durchgeführten Arbeiten informieren lassen und Zwischenergebnisse diskutiert, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Einerseits seien vertiefte Abklärungen zu den Möglichkeiten für Landeanflugverfahren durchgeführt worden, welche insbesondere auch die Sicherheit des Flughafens weiter erhöhen sollen. In den nächsten Monaten werden die Experten verschiedene offene Fragen noch klären müssen. Andererseits wurden erste Erkenntnisse aus einer regionalwirtschaftlichen Analyse diskutiert. Diese zeigt u.a., dass heute rund 8 Prozent der Bruttowertschöpfung im Oberengadin direkt oder indirekt vom Engadin Airport Samedan mit beeinflusst werden.

Die vorläufigen Ergebnisse zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens Samedan bestätigten gemäss Mitteilung die Vermutungen der Steuerungsgruppe und unterstrichen, dass es sich bei der Auseinandersetzung mit der Zukunft des Airports um ein wesentliches politisches Geschäft handle, welches sorgsam vorbereitet werden müsse.

Die von der Steuerungsgruppe beauftragten Arbeitsgruppen sollen nun plangemäss die noch offenen Fragen und die notwendigen Entscheidungsgrundlagen weiter vertiefen und konkretisieren. Die Steuerungsgruppe will, sobald weitere Zwischenergebnisse vorliegen, wieder kommunizieren. (pd)

Strompreis um acht Prozent reduziert

St. Moritz Das Tarifmodell 2012 von St. Moritz Energie war das Haupttraktandum der St. Moritzer Gemeinderatssitzung vom vergangenen Donnerstag. Das gemeindeeigene Energieunternehmen passt seine Tarife jährlich an. «Es geht darum, unsere Einnahmen mit unseren Ausgaben für die Netznutzung ins Gleichgewicht zu bringen», erklärte Betriebsleiter Patrik Casagrande den Gemeinderäten. Und hier die richtige Balance zu finden, sei wegen den vielen gesetzlichen Bestimmungen nicht einfach. Da in den vergangenen Jahren von zu hohen Werten für die Netznutzung ausgegangen wurde, kann dieser Tarifbestandteil für das Jahr 2012 deutlich reduziert werden (minus 18 Prozent). Der reine Energiepreis unterliegt hingegen nach wie vor einem Aufwärtstrend und auch die öffentlichen Abgaben bleiben unverändert. In der Schlussrechnung (Netznutzung plus Energiepreis plus Abgaben) reduziert sich der Gesamtpreis für alle Kunden um bis zu 8 Prozent gegenüber dem Tarif 2011. Die 15 anwesenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen genehmigten das Tarifmodell 2012 einstimmig.

Ebenfalls einstimmig gutgeheissen wurde das Budget von St. Moritz Energie für das Jahr 2012. Diese hat sich gegenüber dem Budget 2011 nicht wesentlich verändert. Der budgetierte Betriebsertrag aus Lieferung und Leistung beträgt 23,4 Mio. Franken, der budgetierte Gewinn 49 6000 Franken. Ziel sei ein ausgeglichenes Budget, so Casagrande. In der Investitionsrechnung sind neben allgemeinen Investitionen in die Netz- und Produktions-

anlage der Ersatz der EDV-Anlage sowie der Ersatz von zwei Fahrzeugen vorgesehen.

Unbestritten war auch eine Nutzungsübertragung zugunsten Parzelle 1051 (Via Tinus 16). Die politische Gemeinde überträgt 8 m² Bruttogeschossfläche zugunsten der entsprechenden Parzelle.

Unter Varia informierte Gemeindevorstand Hansruedi Schaffner über den Stand Sportzentrum/Hallenbad. Kürzlich sei es mit den Parteien, die gegen das Baugesuch Rekurs erhoben haben, zu einer Sitzung gekommen. Die Gemeinde habe dabei ein Angebot unterbreitet. So werde auf die Installation der geplanten Solarpanels auf dem Sportzentrumsdach verzichtet – im Moment, wie Schaffner betonte. Zudem soll ein Parkierungsregime eingeführt werden, damit Hallenbad-Besucher in den Anwohnerstrassen nicht nach Parkplätzen suchen und dort für unnötigen Verkehr sorgen. (fuf)

Wo Sie den Sportteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Serreda da via (part Vietta Lizun)

Pervi da lavuors da transfurmaziun vi da la chesa Spuonda stu gnir serreda la part sura da la Vietta Lizun dals 1. fin als 23 settember 2011.

Per quist temp vain signaliso üna nova direcziun pel trafic sün via. L'access e la sortida per las chesas cunfinantas succeda sün la Via Nouva (Inn-Park) – Via Suot Crasta – Vietta Lizun cun trafic in direcziun cuntraria.

7505 Schlarigna, ils 24 avuost 2011

Uffizi da fabrica da Schlarigna
176.779.370

Publicaziun ufficiale Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

15/2011

Patrun da fabrica R. e R. Strimer-Zischg
Via Aruons 7
7500 St. Moritz

Lö/parcella: Chaposch
Parcella 301/3

No. e zona: zona dal cumün vegl

Proget: renovar ed isolar
il tet da la chasa

Profilaziun: 15 avuost 2011

Ils plans da fabrica sun exposts ad in-vista in cancellaria cumünala d'ürant 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar infra 20 dis a l'uffizi dal Circul da Sur Tasna a Susch

Tarasp, ils 25 d'avuost 2011

Cumischiun da fabrica Tarasp
176.779.374



Sömmis da chavels cun prolungaziuns da drets chavels
Hairdreams
THE ART OF HAIREXTENSION
FIGARO
coiffeur | st. moritz
Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88
figaro-stmoritz.ch

Nus essans ün'intrapraisa fiduziaria cun üna granda tradiziun e scolains daspö decennis a persunas giuvnas.

Pels 1. avuost 2012 pudains nus occuper in nos büro fiduziari e d'immobiglias üna

plazza da giarsunedi scu commerciant/-a (profil E)

Scha tü frequaintast la scoula secundara e t'interessast per üna scolaziun captivanta e fundeda illa bransch fiduziaria, alura giävuschainsa da'ns trametter l'annunzia in scrit fin als 15 settember 2011.

Ulteriuras infurmaziuns At do gugent Peider Cantieni.

CLC Samedan AG

büro fiduziari e d'immobiglias

Plazzet 25
7503 Samedan

tel. 081 851 07 80
fax 081 851 07 81

mail@clcsamedan.ch

Commember FIDUZARIS | SUISSE

176.779.276

www.engadinerpost.ch

Ir a scoula in ün ambiaint natüral

Scoula Rudolf Steiner ad Avrona

La scoula Avrona es üna scoula ingio cha'ls uffants, chi derivan da tuot la Svizra, vegnan scolats individualmaing. Davart l'avegnir da la scoula nu daja amo decisius, ideas daja plüssas. Il böt es üna collavuraziun plü stretta culla regiun.

La «Bergschule Avrona» es üna scoula speciala chi vain manada sün basa privata tenor ils principis pedagogics da Rudolf Steiner. Ella es situada a l'ost dal cumün da Tarasp illa fracziun dad Avrona. La scoula es arcugnuschüda dal chantun Grischun sco scoula speciala.

Tenor il rapport annual dal 2010 ha la Scoula Avrona gnü da superar divers problems. Ün proget per localitats novas e sanaziuns chi'd es gnü inoltrà a la Regenza grischuna nun ha chattà uraglias avertas e'ls respunsabels da la scoula han tscherchà novas soluziuns. Davo cha la scoula d'eira in privel da gnir serrada s'ha ingaschada üna gruppa da politikers regionalis per cha la scoula possa gnir manada inavant. Ils respunsabels s'han chattats plüssas jadas culs interessats our da la politica ed han elavurà ed inoltrà ün proget chi ha chattà l'acceptanza da la fundaziun. Hoz fan part eir indigens al cussagl da fundaziun e daspö marz 2011 vain l'instituziun presidiada da Guido Parolini, president da la Pro Engiadina Bassa. Fin pro ün'eventuala decisiun per üna sanaziun da la scoula dess gnir generada munaida cun fitanzas da locals na dovrat. Ün da ses progets novs prevezza cha la scoula vegna manada inavant cun ulteriuras sportas e'ls respunsabels han decis da

continuar l'andamaint cun novas ideas.

Hoz dombra la scoula tanter 12 e 16 scolars e scolars e 20 impiegats sco magisters, educatuors, secretariat, impiegats da cuschina ed oter plü. La scoula vain manada actualmaing da Richard Kissling chi deriva dal chantun Lucerna e vain per part finanziada dal chantun Grischun. Ün dals böts principals per l'avegnir es la collavuraziun culla regiun, saja quai sül chomp da la pedagogia curativa o eir l'integratiun da la scoula illa regiun.

Svilup tenor las aignas pussibilitats

L'internat surpiglia uffants e giuvenils chi han tenor lur situaziun da vita disturbis d'imprender e problems da cumportamaint. Els bsögnan üna scolaziun chi piglia resguard a lur situaziun speciala. Ils collavuratuors da la scoula lavuran tenor la metoda pedagogica da Rudolf Steiner ed applicheschan las novas metodos psicologicas e medicinalas actualas ed arcugnuschüdas. I'l center da mincha scolaziun sta l'uman chi sto gnir preparà adequatamaing per sia vita futura. El dess pudair as sviluppar tenor sias pussibilitats. Ün agüd important pel futur e per fuormar ils uffants es sgüra ün accumpognamaint terapeutico ed üna sporta da movimaint cun sport, cun evenimaints sportivs e cun gitas da stà e d'inviern. Avrona es pervi da sia situaziun geografica ün lö cun stagiuns da l'on fich differentas chi laschan imaginar fich bain il ritem da la natüra ed influenzeschan tras quai la scolaziun dals uffants in möd positiv. Sper la scolaziun surpiglian collavuratuors ils uffants eir i'l temp liber e spordschan a quels la pussibilità d'esser da chasa in ün ambiaint privà.

(anr/bcs)

Tuer e Damal nu tiran a nüz il Rom

Val Müstair Il Rom in Val Müstair es ün dals unics flüms principals in Svizra chi nu vain inchaschà per la produziun da forza electrica. Da quist fat sun ils Jauers superbis. Flüms laterals vegnan inchaschats, ma il Rom, chi'd es gnü revitalisà d'ürant ils ultims ons, resta natüral. Che chi capita cul Rom davo cha quel banduna il cunfin svizzer-talian vers l'Italia, sün quai nun han las instanzas svizras grond'influenza. I'l Vnuost existan daspö ons progets per l'inchaschamaint dal

«Rambach» cul böt da prodüer energia. Uossa han ils cumüns da Tuer e Damal però trat la decisiun, cha'l Rom nu das-cha gnir trat a nüz neir sün lur terrain, quai per motivs ecologics persistents. Cunter quista decisiun pon amo fin la fin d'avuost gnir inoltrats recuors pro'ls duos cumüns pertocs. La decisiun sto eir amo gnir acceptada da la regenza tirolaisa a Bulsan.

L'organisasiun per la protecziun da l'ambiain dal Vnuost cumbatta daspö ons ils progets d'ouvras electricas cun aua dal Rom. Ils respunsabels da quist'organisasiun tirolaisa piglian cun plaschair cogniziun da las decisius da Tuer e Damal. Els deploreschan però cha las instanzas nun han güsta trat a nüz la pussibilità per metter tuot il Rom suot protecziun. (nba)

Per inserats

tel. 081 837 90 00

Imprender meglder rumantsch

Die Atomenergie	l'energia atomara
das Brennelement	l'elemaint dad arder
das Endlager	il deposit definitiv
der Kernbrennstoff	il material / materiel dad arder nuclear
die Kernforschung	la perscrutaziun nucleara
die Kernreaktion	la reacziun nucleara
der Kernreaktor	il reacter nuclear
die Kernschmelze	la fusiun i'l reacter nuclear
die Kernspaltung	la fissiun nucleara
die Nuklearkatastrophe	la catastrofa nucleara
der radioaktive Abfall	il s-chart radioaktiv
das Zwischenlager	il deposit provisoric

Maisa raduonda causa «rg in scoula»

Rumantsch La Lia Rumantscha convochescha üna maisa raduonda davart la debatta a regard rumantsch grischun o idiom in scoula. Ils 10 settember dessan ils pertocs elavurar cumünavelmaing soluziuns realisticas avant cha'l Cussegl Grond tratta in october la nouva ledscha da scoula. La maisa raduonda ha lö a Cuaira.

Tenor la Lia Rumantscha vaju per bier daplü co be per la dumonda rumantsch grischun o idiom in scoula. I gjaja a la fin per la dumonda da la relevanza dal rumantsch eir sur ils cunfins regionalis e chantunals ora, scriva la LR in üna comunicaziun da pressa. Da quai resorta tenor la Lia Rumantscha la dumonda per la maisa raduonda: «L'avegnir dal rumantsch in scoula: la rolla dals idioms e dal rumantsch grischun». L'intent da la maisa raduonda es da chattar soluziuns realisticas chi dessan gnir integradas in october illa debatta dal Grond Cussegl davart la revisiun totala da la ledscha davart las scoulas popularas dal chantun Grischun.

A la maisa raduonda sun invidats ils cumüns rumantschs, la Gruppa rumantscha dal Grond Cussegl, cusglier guvernativ Martin Jäger, la Pro Idioms, la Pro Rumantsch, la Scoula da pedagogia dal Grischun, las Conferenzas da

la magistraglia rumantscha, differentis experts da scoula, rapreschantants da las scoulas medias ed oters plü. Tenor Urs Cadruvi, secretari general da la Lia Rumantscha, esa important cha la legitimaziun da la maisa raduonda saja vasta. «Scha tuot ils partenaris as dan fadia a la maisa raduonda da chattar vias pussiblas chi's po inchaminar cumünavelmaing, vain nus üna schanza», manaja Cadruvi. La maisa raduonda vain moderada da Bettina Bickel-Jaques da Rapperswil, cusgliadra da comunicaziun e mediatura diplomada.

D'ürant ils ultims mais ha la Lia Rumantscha discutà intensivamaing culs pertocs, tanter oter cun rapreschantants da la Pro Idioms, da la Pro Rumantsch ed eir cun exponentis dals cumüns cun scoulas idiomaticas e cun rapreschantants dals pioniers da rumantsch grischun. D'ürant quels discuors ha la Lia Rumantscha adüna darcheu punctuà ch'ella saja qua per tuot ils Rumantschs. Tenor la LR es la scoula üna pütta centrala da la promozion da lingua, scriva ella in sia comunicaziun da pressa. La situaziun da partenza saja complexa e la prontezza da far cumpromiss saja per part pitschna, manaja Urs Cadruvi. Per quist motiv saja la maisa raduonda üna consequenza logica. (protr.)

Delibero duos credits d'infrastructura

S-chanf La vschinauncha da S-chanf vulesse fer sanaziuns da las praisas d'ova e dals reservuors per garantir eir in avegnir la qualited da l'ova netta. Per realiser quist intent ho la radunanza cumünala da marculdi passo delibero unanimam üna credit ill'otezza da 420 000 francs. Ün ulteriuor credit dad 80 000 francs ho delibero la radunanza per refer la fundamainta da la punt a Susauna. Quista punt d'eira in ün nosch stedi ed ho stuvieu gnir refatta da prümvavaira. Cün piglier d'event la construcziun da lain haun ils respunsabels constatato, cha la fundamainta da la punt d'eira in ün nosch stedi. L'uffizi forestel cumünel ho refat la construcziun in lain per garantir sur la sted l'access a Susauna. La lavur vi da la fundamainta dess gnir fatta d'utuon.

Scu cha'l president cumünel, Duri Campell, ho declaro als preschaints in radunanza vain la via da Serlas dal sunteri fin tar la Punt da Crap frequentada da bger trafic, impustüt causa ils visitaduors da la val Trupchun i'l Parc Naziunel. «Per garantir la sgürezza dals peduns e siand cha la vschinauncha es pel mumaint landervi a fer il schlargiamaint da l'infrastructura s'ho planiso da schlarger la via in quel lö», ho'l declaro. Per quel scopo ho la vschinauncha piglio sü contact cul proprietari da la parcella per gnir in

trattativas per ün eventuel barat da terrain. Tenor il president cumünel es il proprietari perinlet da fer il barat da terrain cun differentas cundiziuns. La radunanza cumünala ho accepto il barat da terrain cun granda magiurited e cun trais cuntravuschs. Uossa stu la corporaziun vschinela eir auncha accepter il barat dal terrain.

La revaisa dals statüts dal consorzi da scoula La Plaiv Suot Fontauna Mera la prevezza cha las vschinaunchas da La Punt, Zuoz e S-chanf haun il dret da duos delegios; Madulain ho il dret d'ün delegio. Our da mincha cussagl cumünel stu fer part almain ün delegio. Ulteriurs müdamaints relevantis defineschan cha la tschernha dal president e dal vicepresident scu eir l'appruvaziun dal quadern da dovairs pel mneder da scoula vain fat tras la radunanza da delegios. Il cussagl da scoula as cumpuona da trais commembers da la radunanza da delegios, il mneder da scoula po lavurer eir scu magister. Ils statüts da l'an 2005 sun gnies adattos d'üna gruppa da lavur a la situaziun actuela. Il departamaint chantunel ho fat üna controlla preliminar. Zieva cha'ls statüts sun gnies adattos, suot-tametta la gruppa da lavur tels a las quatter vschinaunchas illa Plaiv per l'appruvaziun. La radunanza cumünala da S-chanf ho accepto la revaisa dals statüts cun granda magiurited. (nba)



Minisguard
adina sonda 17:40
e dumengia 17:15
sin SF1
L'emissiun per uffants
en la televisiun, el il radio
ed en l'internet.
www.simsalabim.rtr.ch
RTR Radiotelevision
Svizra Rumantscha
SRS SR



Armando, Nicola, Eva e Luana dan üna buna nota al «Spick» rumantsch. fotografia: Flurin Andry

Il «Spick» ha imprints rumantsch

Magazin per uffants illa 4. lingua nazionala

Cun ün'edizium da 35 000 exemplars es il «Spick», chi exista daspö var 30 ons, la plü gronda gazetina da la Svizra tudais-cha per uffants e giuvenils. Uossa tilla daja eir in rumantsch.

«Schi, a nus plascha il Spick rumantsch bain, surtuot las schnoccas e las ingiavineras, ma eir las reportaschas», han dit las scolaras e scolars da la 3. e 4. classa da la scoula Lachen a Cuaira. Insebel cun lur magistra Giuliana Mall sun els stats ils prüms chi han pudü sfögliar i'l Spick rumantsch. Il magazin «Spick» as drizza daspö sia fundaziun l'on 1982 ad ün public giuven ill'età dad 8 a 15 ons. Dal 2005 ha surtut la chasa editura KünzlerBachmann Verlag da San Galla il «Spick» dal Tamedia Verlag. «Cun ponderar co chi's pudess promover la quarta lingua svizra es naschüda l'idea d'edir il Spick eir in rumantsch», ha declarà il schefeditur Roger Grolimund co ch'el es gnü al proget da stampar dürant ün on (11 jadas) il Spick eir in rumantsch. La chasa editura s'ha missa in colliaziun culla Promoziun da linguas dal chantun Grischun e surgni lur sustegn.

In rumantsch grischun ed i'ls idioms Dals 330 000 francs cha'l proget coosta surpiglia il chantun Grischun tenor Grolimund 130 000 francs. «Id es noss giavüsch fingià daspö divers ons da pudair realisar ün magazin per uffants e giuvenils cumplettaing in rumantsch», ha dit cusglier guvernativ Martin Jäger, «quai es sgüramaing ün bun instrumaint per promover il rumantsch pro la generaziun giuvna». Il magazin cuntegna, sco ch'el ha cuntinuà, contribuziuns tant in rumantsch grischun sco eir in tuot ils tschinch idioms: Trais grondas fanestras da mincha jada var ses paginas cuntegnan reportaschas i'ls idioms da l'Engiadina (vallader e puter), dal Grischun central (surmiran e sutsilvan) e da la Surselva (sursilvan). «Natràlmain esa permiss da leger eir ils texts i'ls oters idioms ed in rg», ha punctuà Jäger.

«Üna bella sfida linguistica»

«Ün magazin attractiv in lingua rumantscha per uffants e giuvenils chi svaglia il plaschair da leger es adüna stat ün grond giavüsch eir da la Lia Rumantscha», ha dit Anna-Alice Dazzi, la manadra da la partizun Linguistica applichada da la LR. Per pudair tradüer ils texts dal Spick in plüssas variantas linguisticas ha ingaschà la LR traducturs per part eir illas regiuns. Chi nu saja adüna simpel da chattar persunas capablas chi tradüan da möd professional e suot squitsch da temp ils texts uschè pretensius, ha ella dit e manzunà chi para be a prüma vista simpel da tradüer texts per uffants e giuvenils. «Quists texts sun fich pretensius, perquai ch'els pretendan üna lingua clera e simpla, adattada a l'età e chi fa gust da leger». Suvent esa, sco ch'ella ha agiunt, eir necessari da crear plets novs. «Il Spick rumantsch es dimena in mincha regard üna bella sfida linguistica», es il facit dad Anna-Alice Dazzi.

Cul Spick i'l nou on da scoula

Il punct da partenza dal proget Spick rumantsch ha gnü lö marcurdi passà: Cull'edizium dal mais settember cumpara la prüm'edizium rumantscha sco edizium gronda: Tuot las scolaras e scolars chi frequentan üna scoula rumantscha pon tour a chasa ün exemplar gratuit dal «Spick rumantsch». Eir tuot las otras persunas chi han interess per quist Spick, quai vala in special per famiglias rumantschas chi vivan dadour il territori linguistic, pon retrar ün exemplar da prouva gratuit. Quel as po postar suot: www.spick.ch/rumantsch. L'abunamaint annual (11 ediziuns) pel Spick rumantsch po gnir fat a partir dal numer da november. «Scha nus pudain cuntinuar cul Spick rumantsch eir davo il prüm on da prouva dependa dal numer d'abonents, ma eir dals feedbacks dals lectuors rumantschs», ha conclus il schefeditur Grolimund.

Chi chi vuol guadagnar ün da desch abunamaints gratuits dal Spick rumantsch dess scriver ün e-mail cun sia adressa a: roger@spick.ch.

(anr/fa)

Inchantats da l'atmosfera e la natura

Ursina Mengiardi e David Tschenett sun giubilar dal Bike-Marathon

Il Bike-Marathon ha lö fingià per la 10avla jada, part piglian bundant 2000 curriduors. La glista da quellas persunas chi han tut part a tuot las cuorsas es però pitschna e porta unicamaing 15 noms. Tanter quels eir Ursina Mengiardi d'Ardez e David Tschenett da Müstair.

NICOLO BASS

Bundant 2000 persunas piglian part hoz al Bike-Marathon intuorn il Parc Naziunal. Tanter tuot quists participants eir üna pitschna gruppa exclusiva da 15 persunas, da quellas sun ses da l'Engiadina: Ils giubilar chi piglian part per la deschavla jada al Bike-Marathon. Üna da quistas giubilaras es Ursina Mengiardi d'Ardez. Ella accumplischa quist ons seis 63avel anniversari ed es bainschi ün pa superbgia d'avair tut part fin uossa mincha jada a quista cuorsa tuot speciala. «Fin uossa sun eu adüna rivada i'l böt sainza grondis incaps», quinta ella e tocca svelto ün toc lain. Ursina Mengiardi es fich bain in chomma e trena regularmaing trais jadas l'eivna sül bike. D'inviern as tegna ella fitta cun fitness. Da prümvaira cumainza ella cun tragets plü cuorts ed ün puls plü bass, plan planet dozza ella lura il pensum da trenamaint. Ella ha seis agen plan da trenamaint e'l böt es adüna il Bike-Marathon la fin d'avuost cul traget putèr da S-chanf fin Scuol. «Quai es l'unica cuorsa ch'eu fetsch.» Ma perchè vairamaing? «L'atmosfera e tuot l'ambiant da la cuorsa es fich bel. Üna flotta cumpagnia sül traget e sper la via glied chi's cugnuscha chi clama e motivescha», quinta la giubilara. «E lura cur chi's riva sù Guarda e's doda las s-chellas e tuot quella glied..., propcha impreschiunant.»



Amo üna struschadina e lura es Ursina Mengiardi d'Ardez pronta per sia 10avla partecipaziun al Bike-Marathon. fotografia: Nicolo Bass

Ursina Mengiardi es adüna darcheu inchantada da tuot la culissa.

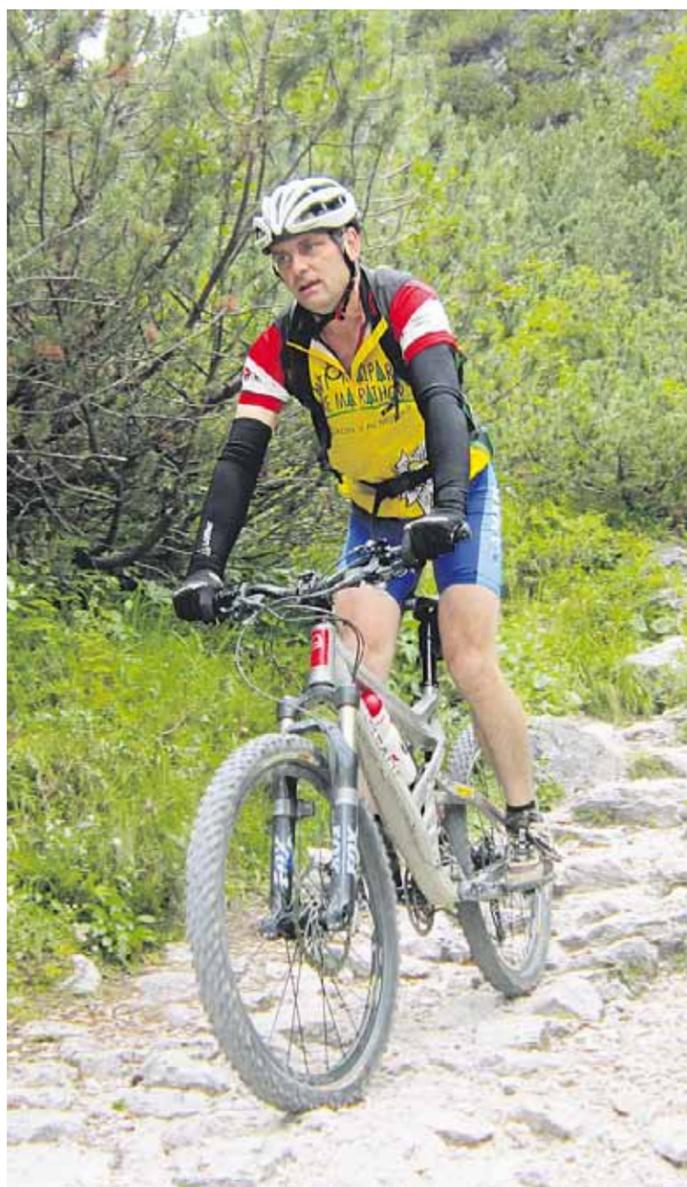
Culla cuorsa crescha la feivra

Per la cuorsa svesc nun ha Ursina Mengiardi grondas ambiziuns. «Il böt es da rivar sana e salva a Scuol», quinta ella. Listess ha ella gugent scha'l temp ragiunt correspuonda plü o main a quel dals ons avant. La feivra avant la cuorsa as tegna i'ls roms. La preparaziun es adüna la listessa. «Eu less adüna esser bod avuonda a la partenza a S-chanf e'm tour lura amo temp per üna bun caffè», quinta Mengiardi da sias preparaziuns. Ma cur cha la cuorsa cumainza, crescha eir la feivra e la giubilara es eir buna da s'agitar. «Il plü ferm gritta vegn eu da quels participants chi nu san tour resguard. Lura sun eu

eir buna da blastemar schi sto esser.» Per la giubilara nu s'inclegia da sai, d'esser rivada tuot las jadas i'l böt. «I vuol uschè pac per chi nu funcziuna.» Da tuot las cuorsas tilla es restada quella da l'on passà il plü ferm in memoria: «quai plovaiva per part sco cun sadellas ed i's stuvaiva esser bler plü precaut.» Ma da nu tour part o forsa dafatta dar sù la cuorsa, nun es mai gnü in dumonda. «Ils voluntaris han eir stuvü star là. Perquai n'haja pensà ch'eu fetsch eir eu la cuorsa.» Ursina Mengiardi sà da quintar da tuottas sorts istorginas ed ella ha fat bleras experiencias in tuot quists ons. Da l'on da las strasoras a Susch cun tragets alternativs fin pro roudas plattas ed experiences cun perder la butiglia da baver. «Daspö quella jada n'haja organisà minch'on qualchün ad Ardez cun butiglias da reserva», quinta ella riond. Quantas cuorsas ch'ella vögla amo far, nu sa ella da dir. «Eu nu sun plü vainch. E cur ch'eu nu riv plü sül dal chant da Plej a Zernez, es quai il dret mumaint per schmetter.»

Il specialist dal traget aval

Vi dal rafüdar nu vuol neir David Tschenett da Müstair amo stübgjar. El es 46 ons e tocca medemmaing pro quella gruppa da giubilar. Seis traget es la ruta jaura cun partenza a Fuldara. Cun tuot ch'üna jada ha el eir fat il traget grond cun partenza e böt a Scuol. Tschenett trena duos jadas l'eivna e prouva d'avair fat almain 1000 kilometers fin pro'l Bike-Marathon. Eir per Tschenett es il Bike-Marathon l'unica cuorsa e vaglia sco böt da la stagiun. «Eu fetsch gugent quista cuorsa sün quist super traget, giod la cuntrada e sun adüna darcheu inchantà da tuot la bell'atmosfera», quinta il giubilar jauer. Sias ambiziuns nu sun grondas e'l temp nun es important. Seis böt es da rivar a Scuol. «Da passar l'ultim amo sur la Punt da Gurlaina es adüna darcheu ün fich bel sentimaint», loda Tschenett. Cha pro seis traget tocca eir il Pass da Chaschauna nu til disturba. «Eu vegn a pè da giossom davent», quinta il giubilar. Per la paja tocca el pro fich pacs curriduors chi sun buns da star sül bike da süsom fin giossom il Chaschauna. «Quai es mia fermezza ed eu n'ha ün bike freerider, a posta per ir aval», s'allegra Tschenett sün quist traget. E scha tuot va bain schi toccan el e sia congiubilara Ursina Mengiardi pro quels curriduors chi han ragiunt eir per la deschavla jada il böt dal Bike-Marathon, la plü gronda cuorsa da mountainbike in Grischun.



David Tschenett da Müstair tocca eir pro la gruppa exclusiva da giubilar ed el s'allegra sül traget aval dal Pass da Chaschauna.

Forum

Ingrazchamaint per las elecziuns

La gruppa locala dal Parti burgais democratic da Scuol ingrazcha cordialmaing per la fiduzcha demuossada pro las tschernas cumünalas. Tuot las ot candidatas e candidats dal PBD chi d'eiran in tscherna sun gnüts elets

cleramaing pro'l prüm scrutin dals 21 avuost. Quai es per tuot las persunas elettas üna gronda motivaziun per s'ingaschar ils prossems trais ons a bön da la generalità i'l cumün da Scuol. Grazcha fich. PBD Scuol

Ausgeh-Tipp



LE MANDARIN

Frühlingsrollen auch im Sommer:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch



St. Moritz

HOTEL EUROPA
ST. MORITZ

Europas kulinarischer Sommerhit

Ein Kosmos voller Köstlichkeiten

6-Gang-Europa-Schlemmermenü

für nur
CHF 59.-

Jeden Mittwoch von
18.30 Uhr bis 20.45 Uhr
in unserem Restaurant

Reservierung: Tel. 081 839 55 55; Via Suot Chesas 9, 7512 Champfer
www.hotel-europa.ch

GIACOMO'S ristorante

Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56

CRYSTAL
HOTEL



JETZT SCHEINT DIE ST. MORITZER SONNE
AUCH IM CRYSTAL HOTEL!
Geniessen Sie unser Mittagsmenü
auf unserer neuen Sonnenterrasse
Montag bis Samstag 2 Gänge für CHF 25.-
inkl. Softgetränk und Kaffee

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch

GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA

«canard à la presse»

Im Restaurant Kronenstübli, dem Gourmet-Juwel des
Grand Hotel Kronenhof mit 16 GaultMillau-Punkten,
blüht ein Klassiker auf.

Erleben Sie die einzigartige Zubereitung und das
hervorragende Geschmackserlebnis des französischen
Gerichtes «Ente Rouener Art».

Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch bis Samstag ab 19.00 Uhr.



Grand Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • www.kronenhof.com

Schlemmen im Engiadina
oder Fleischspezialitäten in
der Chamanna geniessen.

ENGIADINA



Hotel Engiadina**** • Restaurant Engiadina • Restaurant Chamanna • CH-7524 Zuoz
T +41 (0)81 851 54 54 • www.hotelengiadina.ch • mail@hotelengiadina.ch

La Padella

GRATINIERTER
WEINBERGSCHNECKEN
AN KRÄUTERBUTTER

Restorant La Padella Tel. +41 (0)81 852 46 66
HOTEL DONATZ, Samedan - St. Moritz

WILD-
SPEZIALITÄTEN
VON REH
HIRSCH UND
GEMSE

La Padella

Restorant La Padella Tel. +41 (0)81 852 46 66

HOTEL DONATZ, Samedan - St. Moritz | www.hoteldonatz.ch

ÖV: Erweiterung bis nach Zernez

Oberengadin Der Kreisrat hat an seiner Sitzung vom vergangenen Donnerstag das ÖV-Budget 2012 einstimmig genehmigt. Damit hat er auch Ja gesagt zu einer Erweiterung des Streckennetzes bis nach Zernez. Ebenfalls wird auf der Linie 6 des Engadin Bus der Halbstundentakt zwischen Samedan und La Punt Chamuesch eingeführt. Gemäss dem Budget haben die Gemeinden des Oberengadins und Zernez 2012 einen Kostendeckungsbeitrag von 3,6 Millionen Franken zu leisten. Aus den Verkehrsabgaben der

Zweitwohnungen fliessen 0,73 Millionen, die Bergbahnen zahlen 0,6 Millionen und der Kanton 0,45 Millionen. Aus den Verkehrstaxen sollen 0,67 Millionen Franken eingenommen werden.

Wie Kreisvorstand Monzi Schmidt auf eine Frage aus dem Kreisrat informierte, soll der Regionalverband an seiner Sitzung im Dezember darüber entscheiden, ob der Betriebsvertrag für den öffentlichen Verkehr ab 2014 neu ausgeschrieben werden soll oder nicht. (rs)

Jahresrechnungen verabschiedet

Oberengadin Der Kreisrat hat an seiner Sitzung vom Donnerstag verschiedene Jahresrechnungen einstimmig verabschiedet. Jene des Kreises, der Amtsvormundschaft und der Vormundschaftsbehörde. Sämtliche Rechnungen waren bereits anlässlich der letzten Kreisratssitzung vom Juni traktandiert gewesen. Damals wurden die Rechnungen zurückgestellt, weil der Bericht der externen Revisionsstelle in einem gewissen Widerspruch stand zum Bericht der Geschäftsprüfungskommission. Bis zur Sitzung am Donnerstag waren durch die Amtsstellenleiter verschiedene Punkte zu klären. Dies ist ganz offensichtlich zur Zufriedenheit des Kreisrates geschehen, Diskussionen gab es keine mehr.

Dafür wurde es am Donnerstag nachmittag noch richtig feierlich, als

Monzi Schmidt Amtsvormund Din Janett verabschiedete. Janett war 41 Jahre lang im Amt. Für seinen Einsatz wurde er mit einem Präsent und viel Applaus bedacht. Janett blickte auf seine Amtszeit zurück und er skizzierte den Kreisräten, welche Veränderungen im Amtsvormundschafswesen anstehen. Der Beruf eines Amtsvormundes sei sehr spannend, betonte Janett, er bereite dem Inhaber auch einige schlaflose Nächte. Janetts Nachfolger David Peter war bereits in der Juni-Sitzung vom Kreisrat gewählt worden.

Schliesslich hat der Kreisrat an seiner Landsitzung im Rondo in Pontresina auch noch das Reglement für die Geschäftsprüfungskommission des Kreises Oberengadin verabschiedet. (rs)

Steiger wird neuer HFT-Rektor

Samedan Gemäss einer Pressemitteilung hat die Academia Engiadina den Nachfolger von Ursula Gehbauer Tichler als Rektor an der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden gewählt: Es handelt sich um den 43-jährigen Matthias Steiger. Der Ausbildungsfachmann mit langjähriger Berufserfahrung leitet zurzeit als Unternehmensleiter die KS Kaderschulen Zürich – Basel – St. Gallen. Steiger ist ausgebildeter Ökonom mit Abschluss an der Universität Zürich. Er wird seine neue Aufgabe am 1. März 2012 übernehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die HFT ad interim von Bruno Gantenbein in enger Zusammenarbeit mit Ulrich Immler geführt.

Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat weitere Dispositionen vorgenommen. Der langjährige Verwaltungsratspräsident Thomas Nievergelt sowie Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, Ulrich Immler, werden ihre Mandate anlässlich der Generalversammlung 2013 niederlegen. Als neue Verwaltungsratspräsidentin wird die Pontresiner Grossrätin Annemarie Perl vorgeschlagen. Sie ist bereits seit mehreren Jahren Mitglied des Academia-Verwaltungsrates. Thomas Mal-

giaritta, ebenfalls bereits seit Langem VR-Mitglied, soll das Vizepräsidium bekleiden.

Zum gleichen Zeitpunkt soll Matthias Steiger zusätzlich zum Rektorat der HFT die Gesamtführung der Academia Engiadina als neuer CEO übernehmen. Er wird in dieser Funktion Ulrich Immler ablösen. (rs)



Matthias Steiger: Neuer HFT-Rektor und ab 2013 Academia-CEO.

Novelle von Zweig im Hotel Castell

Zuoz Am kommenden Samstag, 3. September, wird im Hotel Castell in Zuoz die Novelle «Brennendes Geheimnis» des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig (1881–1942) aufgeführt. Zweig war ein rastlos Reisender und ein profunder Kenner der schönen und verführerischen Hotelwelt. Mit dem Engadin war Zweig von verschiedenen Aufenthalten her vertraut. So verbrachte er im Sommer 1927 im Hotel Castell ein paar Ferientage. Als sensibler Beobachter beschäftigte er sich gerne mit den Spielen, die seine Mitmenschen auf der «Bühne» Hotel inszenierten. Diese Beobachtungen sind in die zahlreichen Erzählungen von Zweig eingeflossen.

Dass seine Novelle «Brennendes Geheimnis» in einem Hotel spielt, überrascht deshalb nicht. «Gesellschaft, Vornehmheit, Eleganz, Flirt» – um diese Themenbereiche dreht sich die berührende Aufführung. Aufgeführt wird «Brennendes Geheimnis» vom Theater Triebgut mit den Hauptdarstellern Philipp Siegel (Knabe Edgar), Annette Wunsch (Mathilda, die Mutter von Edgar) und Gian Rupf als spielsüchtiger Baron Maximilian. Um 17.00 Uhr gibt es eine Einführung in das Werk, um 17.30 Uhr beginnt die Vorführung. (ep)

Infos und Reservationen:
Tel. 081 851 52 53 oder
info@hotelcastell.ch



Viele glückliche Ferien(s)pass-Kinder

Was gibt es Schöneres als leuchtende Kinderaugen? An den Ferien(s)pass-Kursen konnten dieses Jahr besonders viele dieser glücklichen Augen beobachtet werden. Das allein ist schon Grund genug, eine positive Bilanz zu ziehen. Begeisterte Kinder an den Kursen, begeisterte Eltern aufgrund der Vielfalt der Kurse.

Der Ferien(s)pass 2011 war ein voller Erfolg. Die 143 Kurse von Flossbauen über Kochen bis zum Tennisspielen

wurden 2011 von 40 Kindern mehr besucht als vergangenes Jahr. Von den teilnehmenden Kindern machen jeweils rund ein Drittel Gäste und zwei Drittel Einheimische aus. Insgesamt nahmen 384 Kinder das Angebot in Anspruch. Der Ferien(s)pass konnte von Engadin St. Moritz dank der Unterstützung vieler Unternehmen und Anbieter durchgeführt werden. (pd)

Infos unter: www.engadin.stmoritz.ch/ferienspass

Junge Erwachsene zum Wählen animieren

Hilfestellungen sollen den Gang zur Urne erleichtern

Wählen und Abstimmen scheinen gerade bei jungen Stimmbürgern nicht hoch im Kurs. Um das Wahlprozedere und die Abstimmungsinfos besser zu verstehen, gibt es verschiedene Dienstleistungen.

URSIN MAISEN



Jugendliche und junge Erwachsene beteiligen sich in der Schweiz weniger stark an Wahlen als ihre älteren Mitbürger. Gemäss der Schweizer Wahlstudie «Selects» nahmen nur 35 Prozent der 18- bis 24-Jährigen an den vergangenen Nationalratswahlen teil. Auffallend ist, dass junge Frauen besonders häufig den Urnen fernbleiben.

Verständlichere Informationen

Mit verschiedenen Angeboten soll versucht werden, die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Eines der ins Leben gerufenen Angebote nennt sich «easyvote.ch» und ist eine vom Dachverband der Jugendparlamente initiierte Onlineplattform. In jugendgerechter Aufmachung werden Informationen und Hilfestellungen zum Thema Wahlen präsentiert. Mit kurzen, einfachen und neutralen Erklärungen erhält der Nutzer eine Übersicht, wie Wahlen funktionieren oder weshalb man überhaupt wählt. Mit dieser Hilfestellung soll verhindert werden, dass junge Wähler aufgrund von fehlendem Wissen bezüglich Wahlen von den Urnen fernbleiben. Das Projekt versteht sich als politisch unabhängige Ergänzung zum klassischen Staatskundeunterricht.

Ein weiteres Projekt der Dachorganisation Schweizer Jugendparlamente ist das «Easy-Abstimmigbüchli». Es

handelt sich um eine Zusammenfassung und Vereinfachung der offiziellen nationalen und kantonalen Abstimmungsinfos. Wie bei «easyvote.ch» sollen Jugendliche motiviert werden, sich an der Gestaltung der Zukunft zu beteiligen. Das 2003 im Kanton Bern lancierte Informationsheft wird seit 2011 schrittweise auch in Gemeinden anderer Kantone eingeführt. In Südbünden nehmen beispielsweise die Gemeinden Bever und Pontresina am Projekt teil. Den 18- bis 25-jährigen Stimmberechtigten wird jeweils zusätzlich zu den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungs- und Wahlunterlagen ein «Easy-Abstimmigbüchli» zugestellt.

Sich mit Kandidaten vergleichen

Anlässlich der National- und Ständeratswahlen vom 23. Oktober werden die «Easy-Abstimmigbüchli» für Graubünden erstmals verschickt. Die Publikation kostet die Gemeinden pro Jugendlichen und Jahr fünf Franken.

Die viermal jährlich erscheinende Abstimmungs- und Wahlhilfe für Jugendliche kann im Einzelabonnement auch übers Internet erworben werden.

Auch eine Online-Wahlhilfe, bei der man die eigenen politischen Positionen mit denen von Politikern und Parteien vergleichen kann, gibt es. Die entsprechende Internetseite www.smartvote.ch wird vom politisch-neutralen Verein Politools entwickelt und betrieben. Einige Zeit vor den Wahlen konnten Kandidierende eine Auswahl an Fragen beantworten. Dadurch liess sich ein politisches Profil der Person erfassen und in der Smartvote-Datenbank speichern. Die Wähler und Wählerinnen haben dadurch die Möglichkeit, mittels eines Fragebogens die Übereinstimmung der eigenen Angaben mit jenen von Kandidierenden zu vergleichen und Wahlempfehlungen zu erstellen.

www.easyvote.ch
www.easyabstimmigbuechli.ch
www.smartvote.ch

Die Via Charels Suot soll saniert werden

Bever Am kommenden Montag findet um 20.00 Uhr im Schulhaus eine Gemeindeversammlung statt. Die Traktandenliste ist umfangreich und reicht von Kreditsprechungen über ein Nutzungskonzept für die Gemeindefliegenschaften bis hin zu einer Grundsatzdiskussion betreffend die Loipenerstellung bei prekären Schneeverhältnissen. Zudem wird Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz, über Zweck und Aufgabe der Tourismusorganisation referieren.

Eines der Hauptgeschäfte dürfte die Totalsanierung der Via Charels Suot sein. Dieses Thema gibt in Bever bereits seit mehreren Jahren zu reden. 2006 hat die Gemeinde entschieden, zur Finanzierung der entsprechenden Strasse das Beitragsverfahren mit dem Kostenverteiler einzuleiten. Private hätten 70 Prozent der Kosten übernehmen sollen, die öffentliche Hand

20 Prozent. Gegen dieses Ansinnen gingen Einsprachen ein, die später bis vor Verwaltungsgericht gezogen wurden. Dieses gab mit Urteil vom September 2008 der Gemeinde in den meisten Punkten recht. In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt und später den Landeigentümern ein Kaufangebot für einen Landerwerb unterbreitet. Vier Eigentümer mit fünf Parzellen waren schliesslich bereit, insgesamt 188 m² an die Gemeinde abzutreten. Das Sanierungsprojekt sieht vor, die Via Charels Suot zu verbreitern und total zu sanieren. Weiter soll eine Meteorleitung erstellt und die Strassenbeleuchtung erneuert werden. Gesamthaft wird mit Kosten von 1,04 Millionen Franken gerechnet, der 30-prozentige Gemeindeanteil plus die Kosten der Meteorleitung und der Strassenbeleuchtung führen zu Gesamtkosten von 475 000 Franken für die Gemeinde. (rs)



Wir gratulieren **ADRIAN MONN** ganz herzlich zur bestandenen Prüfung als Elektro-Sicherheitsberater und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Das Merz AG-Team

Suche Arbeit im Verkauf

für die Wintersaison 2011/12 in St. Moritz ab 1. November oder nach Vereinbarung, Muttersprache Deutsch, E- und IT-Kenntnisse.

Bitte melden Sie sich unter Chiffre X 176-779177 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1
176.779.177



Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe und arbeiten auch in stressigen Situationen organisiert und genau?

Zur Verstärkung unseres People Services Teams suchen wir einen

People Services Administrator – Lohnverrechnung 50% (m/w) ab sofort

Folgende Tätigkeiten umfasst diese Position:

- Lohnvorbereitung, Lohnzahlung, Lohnabschluss
- Monats-, Saison- und Jahresabrechnungen (Steuer und Versicherungen)
- Allgemeine administrative Tätigkeiten
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter in Hinblick auf Lohn- und Gehaltsabrechnung

Für diese interessante und herausfordernde Aufgabe verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung und haben bereits Erfahrung im Bereich Lohnverrechnung gesammelt.

Perfekte Deutsch- und Englischkenntnisse setzen wir voraus, Italienischkenntnisse sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Frau Daniela Sommer unter: personal.grandhoteldesbains@kempinski.com



176.779.376



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir:

Sachbearbeiter/in
80 -100%

Tätigkeitsbeschreibung:
Führung des Sekretariats
Empfang der Kunden
Koordination von Terminen
anspruchsvolle Korrespondenz
Mithilfe bei Projektarbeiten

Voraussetzung:
kaufmännische Grundausbildung
min. 3-jährige Berufserfahrung
vorzugsweise im Immobilienbereich
sehr gute MS-Office-Kenntnisse
D / I / E in Wort u. Schrift
räumliches Vorstellungsvermögen
Ortskenntnisse im Engadin
selbstständig, belastbar, kreativ,
zuverlässig, flexibel, diskret

Bewerbungen an:
Costa Immobilien AG
Via Chantun Sur 2
7504 Pontresina

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren** auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05
176.778.679

NEUERÖFFNUNG MARY-BAR

in Bever

Dienstag, 30. August, ab 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

176.779.300

Wir suchen für unser Team

**Architekt/in
Hochbauzeichner/in**

für das Erstellen von Projekt-, Werk- und Detailplänen. Wir bieten Ihnen die Mitarbeit an spannenden Projekten in einem kreativen Team. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kurt Döbeli Architekt AG, St. Moritz
Tel. 081 833 65 96, doebeli.kurt@bluewin.ch



SOMMER-AUSVERKAUF

AB HEUTE BIS...
PROFITIEREN SIE - QUALITÄT ZU REDUZIERTEM PREIS

GRUBER-SPORT & CO
7504 PONTRESINA

081 842 62 36 | www.gruber-sport.ch



Neu im Serlas ab September!

Integrative Kinesiologie Dienstag
mit A. Salzgeber, Termine unter: Tel. 079-656 44 88

Massagen
- Bindegewebszonenbehandlung
- Klassische-, Sport-, Hotstone- und Fussreflexzonenmassage
- Lymphdrainage
- Dorntherapie, Breussbehandlung
- Psychozonmassage

mit C. Nicolay Mittwoch Termine unter Tel. 079-778 45 20
mit C. Nold: Freitag Termine unter Tel. 078-831 24 94

Therapeutisches Turnen
mit F. Engels
- Junge Mütter Di 09:00 – 10:00
- Haltungsturnen Schüler Di 16:30 – 17:30
- Bad Backs [Rückenturnen] Di 17:30 – 18:30
- Midlife Turnen Damen Mi 16:30 – 17:30
- Midlife Turnen Herren Mi 17:30 – 18:30
- Turnen für Ausgereifte 60+ Do 10:00 – 11:00



Turnen
- Bauch-Beine-Po jeden Montag 19:00-20:00
mit A.M. Flammersfeld & Team

Yoga ab Mitte Dezember

Gäste willkommen!

Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Kursen unter:

Serlas Parc - 7525 S-chanf - Tel. 081-659 00 00 - www.serlas.ch

WALDHAUS SILS

Dochnochsommer, immernochschön

Sonntag, 28. August

10.30 Uhr: Silser Kunst- und LiteraTourage – Schlussvortrag

**Christiaan L. Hart Nibbrig:
Wolfgang Hildesheimer**

21.15 Uhr: Französisch für Liebhaber und die, die es werden wollen

**A nous les francophones!
Soirée de comédie**

Mit Musik und Sprachwitz und Eleganz

Montag, 29. August

«Die Wasser des Paracelsus»

Eine betörende Symbiose von Wort, Musik und projiziertem Bild

Gedanken von Paracelsus – Musik von Bach, Beethoven, Chopin, Nielsen, Cage und

Bärtschi (**Werner Bärtschi**, Piano);
«Bildspur» des Filmemachers **Arthur Spirk**

21.15 Uhr; CHF 25.–

Dienstag, 30. August

«Dîner du jour»: ein grosses und reiches **Buffet** rund um Produkte des Demeter-Hofs **«Al Canton»**

(www.al-canton.ch; Le Prese bei Poschiavo)

19 bis 21.30 Uhr; CHF 108.–

(bei Reservation bis am Vorabend CHF 88.–)

Donnerstag, 1. September

«Engadiner Lebensweisheiten»

Von Mauern lernen? Chasper Pult spricht mit der

Zuozerin **Erna Romeril Klarer**

über ihre gesammelten Hausinschriften

21.15 Uhr; CHF 15.– (Jugendliche 8.–)

Montag, 5. September

«Klavier zu null Händen»

Unser raffiniertes «Wette-Mignon-Klavier» von 1910

Kommentiertes Konzert, 17.15 Uhr (CHF 15.–)

Und jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik

Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17 Uhr im Freien



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

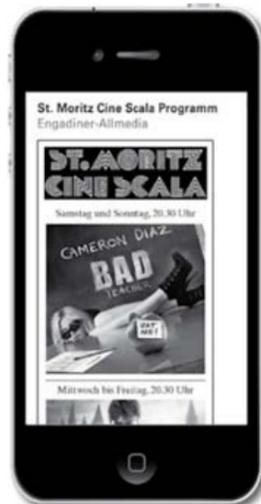
Das Kinoprogramm jeden Samstag in der «Engadiner Post / Posta Ladina»

und für unterwegs mit dem **Gratis-App** auf dem iPhone und unter www.engadinerpost.ch/mobile auf dem Smartphone.



Die Kulturzeitung der Engadiner.

www.engadinerpost.ch



Wir engagieren uns, wo Sie zu Hause sind.

Seit über 30 Jahren Hand in Hand mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Wir sind Ihr Ansprechpartner für **Werbekampagnen im Engadin, in Graubünden sowie im In- und Ausland.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Dario Dosch
Verkäufer
Innen- und Aussendienst



Doris Füglistaler
Verkaufsassistentin



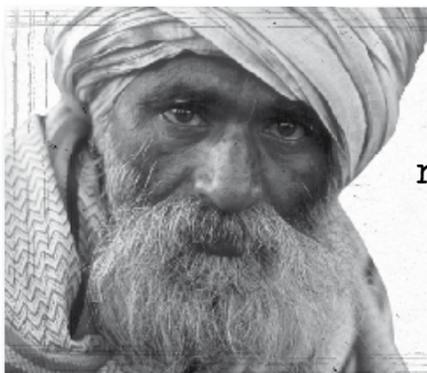
Andrea Matossi
Filialleiter

Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz



Ein Unternehmen der **PUBLIGroupe**



«Ich bekämpfe Gewalt mit Worten, nicht mit Waffen.»

Dank Mut und Ihrer Hilfe.



PC 30-303-5 www.swissaid.ch

SWISSAID

Ihr mutiges Hilfswerk.

Darüber reden hilft

Depressionen immer häufiger

Das Bündner Bündnis gegen Depression führt seine Filmserien und Diskussionen zur Aufklärung über die Krankheit Depression weiter. Am 1. September findet um 20.00 Uhr eine Veranstaltung in der Aula Silvaplana statt.

Mit der Vorführung des norwegischen Films «NORD» (2009), einem «anti-depressiven Offroad-Movie», wird die Krankheit Depression zum Thema gebracht. Die Zahl der Menschen, die an einer Depression leiden, hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen.

Eine Depression kann jede und jeden treffen, unabhängig von Geschlecht, Alter oder sozialem Stand. Wer über das Wissen verfügt, wie sich eine Depression äussert und wie sie behandelt wird, kann rechtzeitig Hilfe annehmen und schwerwiegende Folgen der Krankheit vermeiden. Verständnis und Akzeptanz sind ebenfalls wichtige Bestandteile für die Förderung der Früherkennung und

Behandlung.

Der Film zeigt die lange physische sowie psychische Reise eines Ex-Profisportlers. Durch Begegnungen mit seltsamen Gestalten auf seinem Weg wird er langsam wieder zurück ins Leben gewiesen.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Das Bündner Bündnis gegen Depression spricht damit jede und jeden an und erhofft sich, auch Menschen, die noch kein oder nur wenig Wissen über die Volkskrankheit verfügen, zu erreichen. Im Anschluss an die Filmvorführung findet jeweils eine Diskussion mit zwei Experten aus der Region statt.

In Silvaplana werden Dr. med. Mario Lanfranchi, Facharzt für Allgemeine Medizin und Hausarzt in Silvaplana, und Dr. med. Andres Ricardo Schneeberger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Leitender Arzt der Ambulanten Psychiatrischen Dienste Südbünden, zusammen diskutieren und Fragen des Publikums beantworten. Der Anlass findet in der Aula der Schule in Silvaplana statt und beginnt um 20.00 Uhr. (pd)

Informationen auf www.bbgd.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter
Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7500 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Praktikant: Ursin Maissen (um)
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf),
Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (ky)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen
99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST):
Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten
weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie
verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch
eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon,
ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder
nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag
rechtlich verfolgt.

FDP-Fraktion tagte in Pontresina

Politik Am letzten Mittwoch tagte die FDP. Die Liberalen-Fraktion des Grossen Rates unter dem Vorsitz von Fraktionspräsident Reto Nick sowie im Beisein von Regierungpräsident und Finanzdirektor Martin Schmid im Kulturzentrum Rondo in Pontresina, um die August-Session des Grossen Rates vorzubereiten.

Anlässlich der kommenden Grossratssession findet eine Energie-Debatte statt, wo eine Vielzahl von Vorstößen diskutiert wird. Für die FDP ist gemäss Mitteilung eine konsequente Fortsetzung der bewährten auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien ausgerichteten Energiepolitik mit dem Fokus auf Wasserkraft wichtig. Jetzt ist die Energieeffizienz und die Produktion durch erneuerbare Energien mit Wasserkraft, wenigen grossen Windparks und effizienten Solaranlagen weiter zu stärken.

Bei den Beratungen beim Behindertenintegrationsgesetz stellt die FDP-Fraktion mit Befriedigung fest, dass diverse von der FDP in der Vernehmlassung gestellte Anträge im Gesetz berücksichtigt wurden. Die von einer Minderheit der Vorberatungskommission verlangten Formulierungen, welche den Kanton zwingen, Zahlungen zu leisten, ob ein Bedarf besteht oder nicht, kann die FDP nicht unterstützen.

Früher war die politische Planung alleinige Aufgabe der Regierung. Seit der Neufassung der Kantonsverfassung ist die staatsleitende Planung mit dem Namen «Übergeordnete politische Ziele und Leitsätze» eine gemeinsame Aufgabe von Parlament und Regierung. Die FDP befürwortet die von Kommission und Regierung vorgelegten Ziele und Leitsätze. Der Bericht der Rhätischen Bahn wurde zu Handen des Rates zur Kenntnis genommen. (pd)

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

Erste Schlarigna Power Party

Celerina Am letzten Samstag hat neben dem 15. Celerina New Orleans Jazz Festival die erste Schlarigna Power Party in der Frizzoni Finish Lodge am Ziel des Olympia Bobrun in Celerina stattgefunden. Die drei Celeriner Loris Lago, Annatina Poltera und Claudia Jann hatten ein OK gegründet, um eine Klassenzusammenkunft zu organisieren. Aus einer kleinen Idee wurde ein grösseres Vorhaben.

Ziel und Zweck der Veranstaltung war es, Celerinerinnen und Celerinern eine Plattform zu bieten, um sich wieder einmal zu treffen, sich bei Speis und Trank auszutauschen und Erlebnisse aus der Schulzeit aufzufrischen. Das OK wollte nicht einen Dorfmarkt oder ein Strassenfest organisieren, sondern gezielt eine Veranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene anbieten. Aus diesem

Grund wurden 130 bis 140 ehemalige Schülerinnen und Schüler, die in Celerina die Primarschule besucht haben, angeschrieben. Die Jahrgänge von 1976 bis 1988 wurden eingeladen.

Die grösste Schwierigkeit bestand darin, die aktuellen Adressen der Schulabsolventen herauszufinden, erklärte Loris Lago. Eine Liste der Schulabgänger hatte man von der Gemeinde Celerina erhalten. Mit Hilfe von Facebook, Twitter, Telefonbuch und Anfragen über E-Mail konnten die Adressen zusammengetragen werden. Schlussendlich haben sich 50 Personen für diese Zusammenkunft angemeldet. Was ist aus den ehemaligen Schulfreundinnen und Schulfreunden geworden? Welche Wege haben diese eingeschlagen? Haben sie eine Familie gegründet, Karriere gemacht oder sind sie ausgewandert? Diese Fragen standen im Vordergrund, als am Abend

die 1. Schlarigna Power Party mit einem Apéro begann. Danach wurden die Gäste in Gruppen eingeteilt. In zahlreichen Disziplinen konnten sie sich messen. Man spielte Speed-Yatzy, Ballwurf, Seilspringen, Baumstammnageln und Chalandamarz-Rosen aufziehen. Jedes dieser Spiele wurde durch die Jury, welche das OK bildete, überwacht und kontrolliert. Nach diesen Disziplinen konnte man sich am Buffet verpflegen. Grill-Spezialitäten und Salate standen auf dem Speiseplan. Nach dem Abendessen gab es noch ein Quiz, in welchem die Gruppen ihr Wissen und ihre Geschwindigkeit unter Beweis stellen konnten. Nach der Preisverteilung wurde der Anlass mit Musik von DJ Criss abgerundet. Für die Schulabgänger der Primarschule Celerina war es eine gelungene Party, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird. (Einges.)



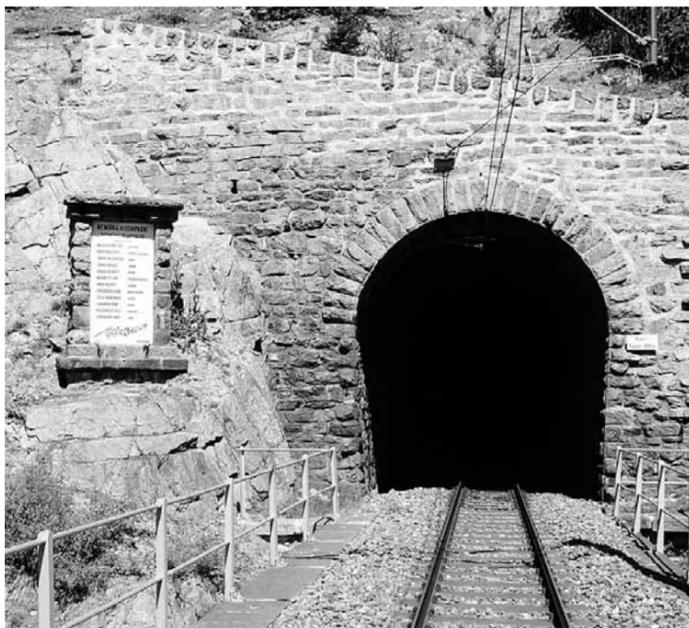
In Celerina haben sich Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Jahrgänge 1976 bis 1988 für eine Zusammenkunft getroffen.

Erinnerung an ein Bahnunglück

RhB Der Bau der Unterengadiner Linie der Rhätischen Bahn (RhB) von Bever nach Scuol-Tarasp dauerte von 1909 bis 1913. Während der Konstruktion des Val Mela-Viadukts zwischen Cinuos-chel-Brail und Zernez ereignete sich am 29. August 1911 ein tragisches Bauunglück, bei welchem zwölf Bauarbeiter ums Leben kamen. Eine Gedenktafel erinnert heute noch an dieses schreckliche Ereignis.

Die erste Teilstrecke von Bever bis nach Cinuos-chel-Brail weist nur wenige Kunstbauten auf und war entsprechend auch bautechnisch keine grosse Herausforderung. Nach der Überquerung des Inn auf die rechte Talseite folgen sich Brücken- und Tunnelbauwerke Schlag auf Schlag. Eines der imposantesten Brückenbauwerke ist der Val Mela-Viadukt. Ein schweres

Unglück überschattete den Bau dieser Brücke: Das Holzleergerüst stürzte am 29. August 1911 30 Meter in die Tiefe und forderte dabei den Tod von zwölf Arbeitern. Eine eindeutige Unfallursache konnte nicht ausgemacht werden. Um den Zeitplan einhalten zu können, wurde von der beteiligten Baufirma noch im Herbst 1911 ein neues Leergerüst aufgestellt und im darauffolgenden Frühjahr konnte die Mauerung des Hauptbogens rechtzeitig durchgeführt werden. In Erinnerung an das Unglück und zu Ehren der dabei ums Leben gekommenen italienischen Arbeiter hat die RhB eine Erinnerungstafel beim Portaleingang des Brail 1-Tunnels in unmittelbarer Nähe des Val Mela-Viadukts platziert. Diese Gedenktafel wurde 2003 restauriert. (pd)



Eine Gedenktafel erinnert an das schwere Unglück vor 100 Jahren.

Eine «hinreissende Liebesgeschichte»

St. Moritz Das Hotel Laudinella präsentiert im Rahmen der «Brasserie littéraire» am Montag, 29. August, um 19.30 Uhr, die hinreissende Liebesgeschichte «Spaziergänger Zbinden» von Christoph Simon.

Der 87-jährige Lukas Zbinden lebt in einem Altersheim im Berner Elfenquartier und ist ein leidenschaftlicher und überzeugter Spaziergänger. «Wissen Sie, was Spazieren heisst?», fragt Zbinden den neuen Zivildienstleistenden Kâzim, der ihn im Folgenden durchs Heim und hinaus an die frische Luft begleiten wird. Antworten gibt Lukas Zbinden gleich selber: «Spazieren heisst Aneignung der Welt. Den Zufall preisen. Unheil durch Abwesenheit verhindern.» Kâzim und die anderen Heimbewohner kommen nur selten direkt zur Sprache – monologisch erzählt Zbinden seine Lebensgeschichte, so die Liebe zu Emilie, seiner verstorbenen Ehefrau. Für Spaziergänger Zbinden erhielt Christoph Simon 2010 den Berner Literaturpreis sowie die Literaturperle 2010 des Kultursenders art-tv. Mit Urs Heinz Aerni spricht er über sein Leben und seine Arbeit. Passend zu dieser Liebesgeschichte serviert das Hotel Laudinella zwischen den einzelnen Textpassagen ein Menu d'Amour. (Einges.)

Infos/Anmeldund: Tel. 081 836 00 00

Für Drucksachen
081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Umbau

5. Sept. bis 27. Nov.

Der Schalter bleibt am 2. September 2011 geschlossen.

Wir möchten Sie künftig in einer modernen Umgebung beraten. Deshalb renovieren wir unsere Geschäftsstelle Scuol vom 5. September bis 27. November 2011. Gerne empfangen wir Sie während dem Umbau in unserem Provisorium unmittelbar vor unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns, Sie ab dem 28. November 2011 wieder persönlich beraten zu dürfen.

credit-suisse.com

WALDHAUS SILS

A nous les francophones!

Dimanche, 28 août
Soirée de comédies
21.15 h; CHF 20.-

Direction artistique et mise en scène: Olivier Lemayrie
Comédiens: Olivier Leymarie, Chloé Donne,
Gauthier Battoue, Philippe Boucheny
Piano: Johan Struyve

80 minutes de chansons, poèmes et petites scènes, accompagnées de musiques de Chopin, Gluck et Gabriel Fauré – un vrai feu d'artifice qui nous mène coup à coup de Sacha Guitry, Victor Hugo et Serge Reggiani à Blaise Cendrars, Yvette Guilbert et Hervé Devolder, en passant par une fable de La Fontaine, des vers d'Edmond de Rostand et de Voltaire, petites scènes de Robert de Flers et Gaston Caillavet, la chansonnière Marguerite Deval, Paul Géraudy et Pierre Perret, pour finir par le Poème gallant de l'Abbé de Latteignant.

Olivier Leymarie: jadis la main droite de Jean-Laurent Cochet, le grand homme et professeur de théâtre qui a formé des stars comme Isabelle Huppert et Gérard Depardieu.

Chers Engadinois: même chez nous, le dernier mot n'appartient pas forcément à l'allemand, le romanche ou l'italien!

Hôtel Waldhaus Sils
Tél. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch
176.779.380

www.engadinerpost.ch

Pontresina

Für unsere moderne Papeterie mit Buchabteilung suchen wir auf Dezember 2011 oder nach Vereinbarung eine junge, kontaktfreudige

Verkäuferin

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Schocher

Beatrice Malta
Papeterie Bücher Schocher Tel. 081 842 63 89
7504 Pontresina schocher@deep.ch

Auf die Wintersaison 2011/12 kurzfristig zu vermieten

Geschäftsräumlichkeiten

in Pontresina Laret.
250 m² in Erd- und Untergeschoss.

- Verwendbar als:
- Büroräumlichkeiten
 - Ausstell-/Verkaufsfläche
 - Werkstatt und Magazine
 - Parkplätze an der Hauptstrasse

Weitere Auskünfte:
Tel. 079 272 64 25, Herr A. Flück
176.779.250

Chesa Romana PONTRESINA

Zu verkaufen (mit Ausländerbewilligung) neue

4½-Zimmer-Attikawohnung
140 m²

Grosser Dachterrassen-Südbalkon, 2 Garagenplätze. Die Wohnung ist bis zum Edelrohbau fertig erstellt. Für den Innenausbau können noch weitgehend Wünsche berücksichtigt werden.

Auskunft erteilt:
Architekt Ido Ferrari, 081 842 62 30
Oscar Kochendörfer, 081 838 80 40
176.779.233

30. August 2011, 20.00 Uhr
Restaurant Sonne St. Moritz

Öffentliches CVP Podium Runder Tisch mit den Kandidaten der CVP

KANDIDATEN
Stefan Engler Ständeratskandidat
Elita Florin-Caluori Nationalratskandidatin
Renata Birrer Nationalratskandidatin
Vincent Augustin Nationalratskandidat
Tino Zanetti Nationalratskandidat

MODERATION **Alessandro Della Vedova** Vizepräsident CVP Graubünden



mit anschliessendem Apéro

Nationalratswahlen LISTE 7
www.cvp-gr.ch CVP



Für die kommende Wintersaison suchen wir per 15. November 2011 oder nach Vereinbarung:

Mitarbeiter/-innen im Bereich Verkauf und Reservation (50–100%)

Arbeitsort: Verkaufsstelle der Skischule St. Moritz Celerina oder Corviglia

Dauer: ca. 15. November 2011 bis ca. 15. April 2012

Zu Ihren Aufgaben gehören die Beratung und der Verkauf unserer verschiedensten Skischulleistungen, das Kassawesen und die Erfassung sowie die Verarbeitung und Buchführung der Tagesgeschäfte. Wir erwarten von Ihnen fundierte Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Italienisch, kaufmännische Kenntnisse sowie eine grosse Portion Freundlichkeit.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz inmitten einer der traditionsreichsten Feriendestinationen. Sie arbeiten eng mit der jeweiligen Leitung zusammen und es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima.

Informationen und Bewerbungen an:
Snowsports St. Moritz AG, Via Stredas 14
7500 St. Moritz
Telefon 081 830 01 01, info@skischool.ch

176.779.364

St. Moritz®

MATCH RACE

30. AUG. - 4. SEPT. 2011

Erleben Sie das einmalige Segelspektakel hautnah vom Ufer aus mit Live-Kommentar. Freier Eintritt.

SAILING ON TOP OF THE WORLD
www.stmoritz-matchrace.ch

Die Weltelite der Segler, darunter verschiedene America's Cup Teams, Weltmeister und Olympiasieger, kämpfen um das Preisgeld von 150'000 Schweizer Franken.

Spektakuläre Segelduelle auf dem St. Moritzersee

Die weltbesten Segler sind im Engadin zu Gast

Kommende Woche macht die Weltmeisterschaft der Match-Race-Segelwettbewerbe in St. Moritz Halt. Mit dabei sind auch zwei Schweizer Teams.

URSIN MAISEN

Auf dem St. Moritzersee findet vom 30. August bis am 4. September Segelspektakel erster Güte statt. Das St. Moritz Match Race ist die sechste und höchstgelegene Etappe innerhalb der «World Match Racing Tour» und findet dieses Jahr bereits in der neunten Austragung statt. Die Tour besteht aus insgesamt acht Anlässen und vergibt

St. Moritz Match Race 2011

Dienstag, 30. August

12.00 bis 17.00 Uhr Training
19.00 Uhr Eröffnungszeremonie

Mittwoch, 31. August

11.00 bis 18.00 Uhr Round Robin

Donnerstag, 1. September

11.00 bis 18.00 Uhr Round Robin

Freitag, 2. September

11.00 bis 15.00 Uhr Round Robin
Corviglia Challenge/Gäste-Regatta
(Zeit noch nicht bekannt)
16.00 bis 18.00 Uhr Viertelfinal

Samstag, 3. September

11.00 bis 18.00 Uhr Viertelfinal

Sonntag, 4. September

11.00 bis 13.00 Uhr Halbfinal
13.00 bis 16.00 Uhr Final
ca. 16.30 Uhr Siegerehrung

den Weltmeisterschaftstitel im kommenden November in Malaysia. Zwölf Teams, darunter die Top-Skipper der Match-Race-Weltrangliste und dem America's Cup sowie junge Talente, werden in St. Moritz um den Sieg kämpfen.

Spannende Bootsduelle

Als Match Race wird im Prinzip ein Duell zwischen zwei Booten auf einem festgelegten Regattakurs bezeichnet. Es zählt zu den aufregendsten Arten zu Segeln und ist insbesondere auch für die Zuschauer spektakulär. Diese Art von Segelregatta wird zum Beispiel auch beim berühmten America's Cup durchgeführt. Allerdings finden die Rennen am Match Race auf identischen Segelbooten statt. Dies damit Geschicklichkeit und Teamarbeit am besten getestet werden können. Bei den Booten auf dem St. Moritzersee handelt es sich um fürs Binnensegeln optimierte Yachten des Typs «blu26». Die teilnehmenden Segler hoffen beim Match Race auf konstanten Malojawind, der jeweils bei schönem Wetter über das Engadin zieht und gegen die Mittagszeit aufkommt. Der thermische Wind bläst mit einer durchschnittlichen Windstärke von 2 bis 4 Beaufort und ermöglicht so Wettkämpfe zu vergleichsweise regulären Bedingungen. Den Sieger der Regatten von St. Moritz erwartet ein Preisgeld von 150 000 Franken. Die Zweikämpfe um den prestigeträchtigen Titel «King of the Mountain» können beim Segelclub vom Ufer aus auf der Tribüne mitverfolgt werden.

Zwei Schweizer Teams

Inmitten des illustren Teilnehmerfeldes, welches mit neun der zehn weltbesten Segler aufwartet, befinden



Spektakuläre Wettkampffregatten am Match Race St. Moritz.

Foto: Loris von Siebenthal

sich auch zwei Teams aus der Schweiz, die ihr Können im Malojawind unter Beweis stellen wollen. Es sind dies das Team «Okalys Corum» von Eric Monnin sowie das «Centre d'Entraînement à la Régate», welches von Jérôme Clerc geskippt wird. Im vergangenen Jahr in dieser Disziplin noch im Bereich des 200. Ranges klassiert, war das Team von Clerc bei der vergangenen Austragung vor Ort, um in St. Moritz die World Match Racing Tour ken-

nen zu lernen. Nach den gesammelten Erfahrungen gehören sie inzwischen zu den 100 besten Teams und konnten mit dem Sieg gegen die Gebrüder Monnin an den Schweizermeisterschaften Selbstvertrauen holen. Unter anderen Vorzeichen geht das Team Okalys Corum diesen Wettkampf auf dem St. Moritzersee an. Monnin wird im World Ranking auf Platz 16 geführt und platzierte sich 2007 beim Match Race in St. Moritz auf dem 3. Rang.

Sein Ziel ist es, in diesem Jahr die Halbfinals zu überstehen. Die Konkurrenz der Schweizer ist stark besetzt. Zu den Favoriten gehören unter anderem Francesco Bruni, der Führende der Tour, sowie die aktuelle Nummer 3 Ian Williams und der Däne Jesper Radich als Gesamtdritter. Alle Regatten des St. Moritz Match Race können täglich auch im Internet live mitverfolgt werden.

www.stmoritz-matchrace.ch/live



Freddy Nock auch am Corvatsch in luftiger Höhe

Zugunsten der Stiftung «UNESCO – Bildung für Kinder in Not» balanciert der Schweizer Hochseilartist Freddy Nock derzeit durch die Alpen. Am Mittwochnachmittag lief Nock ungesichert mit einer Balancierstange von der Bergstation des Corvatsch zur Mittelstation hinunter. Die 1672 Meter mit Neigungen von bis zu 56,85 Prozent meisterte er in einer Stunde und 48 Minuten. Der Seillauf auf dem Corvatsch gilt als schwierigster der sieben Rekordversuche. Dennoch lief Nock die letzten 80 Meter während elf Minuten rückwärts ins Ziel. Damit gelang Nock der längste bisher ausgeübte Talwärtsseillauf und der vierte Weltrekord innert vier Tagen. In diesem Zusammenhang überreichte die Corvatsch AG dem Extremartisten einen Check von

5000 Franken für sein Sport- und Bildungsprojekt in Bangladesch. Bereits am Vortag hatte Nock auf dem 3574 Meter langen Seil der Diavolezza-Bahn bergwärts einen neuen Streckenrekord verwirklicht. Nach seinem zweitägigen Aufenthalt im Engadin nahm der Seilkünstler drei weitere Weltrekorde in Angriff. Dazu gehören auf dem Jungfraujoch der höchstgelegene Seillauf, über dem Thunersee die längste Wasserüberquerung sowie in Thörishaus die längste Seilüberquerung auf einem Fahrrad. Sein Ziel die sieben Rekorde in sieben Tagen zu realisieren wird Freddy Nock nicht erreichen. Wegen eines zu fettigen Seils wurde die Fahrradüberquerung aus Sicherheitsgründen auf Dienstag verschoben. (um) Foto: Ursula Sprecher

Viele Tore und erneut starke Südbündner

Fussball Die einen haben bereits zwei Partien der neuen Meisterschaft absolviert, die anderen erst ein Spiel. Bei den regionalen Kickern zeigen sich die Südbündner aber schon in guter Verfassung. Aus sechs Partien resultierten zehn Punkte. Auffallend in diesen ersten Runden der neuen Meisterschaft: Es fallen meist viele Tore. In den 3.-, 4.- und 5.-Liga-Gruppen mit Mannschaften aus Südbünden gab es in 15 Spielen am letzten Wochenende 74 Tore. Fast fünf pro Match.

3.-Liga-Neuling Valposchiavo Calcio hat einen beeindruckenden Start in die Meisterschaft hingelegt. Die Puschlaver liessen nach Sargans (4:1) auch Gams (5:1) keine Chance und liegen gemeinsam und verlustpunktlos mit Schluen Ilanz an der Tabellenspitze. Leader sind die Bündner Oberländer. Poschiavo weist zwar die bessere Tordifferenz auf, jedoch auch mehr Strafpunkte (Verwarnungen usw.), nach denen die Rangfolge bei Punktgleichheit bestimmt wird. Heute Samstag empfängt Valposchiavo Calcio um 17.00 Uhr auf dem Hauptplatz in Campascio den FC Balzers. Die Liechtensteiner sind ebenfalls gut gestartet und liegen auf Rang 4 der Tabelle.

In der 4. Liga konnte der FC Celerina sein Auftaktspiel gegen Davos mit 4:2 sicher für sich entscheiden. Die ersten Punktverluste gab es für Lusitanos de Samedan beim 1:1 in Landquart. Heute Samstag tritt Celerina in Grabs an (16.30 Uhr), Lusitanos de Samedan empfängt morgen Sonntag um 17.00 Uhr den verlustpunktlosen Leader Lenzerheide-Valbella. Das Spiel findet in Vicosoprano statt.

Die erste 5.-Liga-Runde brachte aus Südbündner Sicht einen Sieg und zwei

Niederlagen: Die AC Bregaglia siegte beim letztjährigen 4.-Liga-Absteiger CB Surses mit 2:1 Toren, der CB Scuol unterlag auswärts dem FC Untervaz mit 2:3. Eine Schlappe kassierten die Reserven von Valposchiavo Calcio beim 1:5 gegen Thusis-Cazis. In der Wochenendrunde kann Bregaglia heute um 17.00 Uhr zu Hause gegen Gelb-Schwarz Chur spielen, Scuol ist spielfrei und Valposchiavo II reist morgen zu Croatia 92 Chur (15.00 Uhr).

(skr)
3. Liga, Gruppe 1, die letzten Resultate: Sargans – Mels 0:0; Gams – Valposchiavo Calcio 1:5; Landquart-Herrschaft – Schluen-Ilanz 1:4; Flums – Thusis-Cazis 1:1; Balzers – Schaan 3:2; Bad Ragaz – Grabs 1:5.
1. Schluen Ilanz 2/6; 2. Valposchiavo Calcio 2/6; 3. Mels 2/4; 4. Balzers 1/3; 5. Grabs 2/3; 6. Landquart-Herrschaft 2/3; 7. Bad Ragaz 2/3; 8. Thusis-Cazis 2/1; 9. Flums 2/1; 10. Sargans 2/1; 11. Gams 1/0; 12. Schaan 2/0.

4. Liga, Gruppe 1, die letzten Resultate: Mladost – Ems a 2:5; Lenzerheide-Valbella – Buchs 5:3; Landquart-Herrschaft – Lusitanos de Samedan 1:1; Trübbach – Grabs 5:1; Celerina – Davos 4:2.
1. Lenzerheide-Valbella 2/6; 2. Trübbach 2/6; 3. Lusitanos de Samedan 2/4; 4. Celerina 1/3; 5. Ems a 2/3; 6. Landquart-Herrschaft 1/1; 7. Grabs 2/1; 8. Mladost 2/1; 9. Buchs 1/0; 10. Luso Chur 1/0; 11. Davos 2/0.

5. Liga, Gruppe 1, die ersten Resultate: Surses – Bregaglia 1:2; Untervaz – Scuol 3:2; Valposchiavo Calcio – Thusis-Cazis 1:5; Gelb Schwarz – Croatia 92 Chur 6:1.
1. Gelb Schwarz, Thusis, Untervaz und Bregaglia je 1/3; 5. Bonaduz 0/0; 6. Surses, Croatia 92 Chur, Valposchiavo Calcio und CB Scuol, alle 1/0.

Wir sind nicht nur kreative
Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.

Dem «Engadiner» geht es weiterhin gut

Der Verein Engadin Skimarathon hielt seine Jahresversammlung ab

Eine steigende Anzahl junger Teilnehmer, ein erfolgreiches ESM-Team, sehr gute Loipen-Engadin-Zahlen und eine positive Jahresrechnung. Dem Verein Engadin Skimarathon geht es gut. Und er hat nun drei Ehrenmitglieder.

STEPHAN KIENER

Der KMU-Betrieb Engadin Skimarathon (ESM) läuft, die Rechnung stimmt. Per Abschluss am 30. Juni 2011 konnte Finanzchef Geni Suter bei einem Gesamtertrag von 3,39 Mio. Franken einen Gewinn von 44 115 Franken verbuchen und dem Eigenkapital zuschlagen. Zum guten Ergebnis trugen höhere Sponsoren- und Startgeld-Einnahmen bei. Die beiden Bereiche erbrachten im letzten Geschäftsjahr 93 Prozent der effektiven Skimarathon-Erträge (2,723 Mio.). Die Einnahmen bei Loipen Engadin wurden auf 667 214 Franken gesteigert, was einem Plus von 69 000 Franken entsprach.

Auf der Aufwandseite erhöhten sich die Ausgaben für die Organisation um 193 000 Franken, was in erster Linie auf das Engadin-Skimarathon-Team zurückzuführen war. Dieses lief erfolgreich, Seraina Boner brillierte mit drei Siegen im FIS-Marathon-Cup: «Sie hat für den Engadin Skimarathon beste Werbung betrieben», lobte OK-Präsident Ivo Damaso am Mittwochabend an der ESM-Vereinsversammlung. Das ESM-Team bekommt nach dem Rücktritt der bisherigen Trainerin Guri Hetland in Christoph Schmid einen erfahrenen neuen sportlichen Leiter.

Defizit in Sicht

Leichte Sorgen bereitet den Verantwortlichen die Währungskrise. «Der

Skimarathon wird für unsere ausländischen Teilnehmer aufgrund des Eurokurses teurer», hielt Finanzchef Geni Suter fest. Der Verein hat für 2011/12 vorsichtig budgetiert, gerechnet wird mit einem Defizit von 121 500 Franken. Während der ESM die Verträge mit den Hauptsponsoren Coop, Helvetia und Rivella um weitere drei Jahre verlängern konnte, ist das OK weiterhin auf der Suche nach einem Ersatz für Interdiscount.

Positiv nach vorne blickte der Präsident aufgrund erfreulicher Teilnehmerzahlen bei den Jungen. Die Zahl startender Jugendlicher beim Halbmarathon stieg von 395 auf 710. In erster Linie dank dem Projekt «Schulklassen an den Start». Bei den gesamten Teilnehmerzahlen wies der Skimarathon 2011 ein Plus von 9 Prozent auf.

Veränderungen im OK

Veränderungen gibt es im OK-Ausschuss des ESM, der durch Luigi Massé (Zielchef Pontresina Halbmarathon) erweitert worden ist. Im OK tritt Guido Giovannini die Nachfolge des nach 19 Jahren zurückgetretenen Startchefs Maloja, Marco Zarucchi, an. Sandro Pavanella folgt auf Nuot Padrun als Verpflegungschef, Silvio Zarucchi ist neu für das Marathon Village zuständig. Aufgrund der Absicht, den Halbmarathon organisatorisch stärker vom Hauptlauf zu trennen, wurde mit Patrick Sprecher ein Rennleiter Halbmarathon eingesetzt. Seine Demission eingereicht hat Gregor Rominger, der für die Parkplatzbewirtschaftung zuständig war. Ein Nachfolger ist noch nicht bekannt.

Auch im Marathonbüro gibt es Veränderungen. Sonja Negrini hat vor vier Monaten die Nachfolge von Dina Hunziker Hälgi als Sekretariatsleiterin angetreten. Ursula Gayet verlässt Ende September nach elf Jahren Tätigkeit das Marathonbüro. Ihre Verdienste



Würdige Verabschiedung: Ivo Damaso (Mitte) mit Marco Zarucchi (19 Jahre Startchef Maloja) und Ursula Gayet (11 Jahre Marathonbüro).

Fotos: ESM



ESM-Präsident Ivo Damaso (ganz links) und die drei Ehrenmitglieder Dumeng Giovanoli, Eugen Peter und Emil Tall.

Die Loipenfinanzierung und die Sponsorsuche

Aufgrund des erfreulichen Geschäftsganges kann Loipen Engadin den Gemeinden erhöhte Beträge zukommen lassen, was am Mittwoch von anwesenden Gemeindevertretern befriedigt zur Kenntnis genommen wurde. Unstimmigkeiten zwischen dem Marathon und den Gemeinden seien zurzeit nicht vorhanden, hielt ESM-Präsident Ivo Damaso auf Anfrage der EP/PL fest. Diskussionen gebe es nur mit der Gemeinde Bever. Diese wird sich u.a. am Montag an der Gemeindever-

sammlung mit der Loipenfinanzierung bei schwierigen Verhältnissen befassen.

Noch nicht gefunden ist nach dem Ausscheiden von Interdiscount der vierte Hauptsponsor. Wie die Leistungen der Hauptsponsoren genau aussehen, will der ESM «aus Vertragsgründen» nicht preisgeben. Das Gesamtpaket Hauptsponsoren sei jedoch zu gleichen Teilen auf vier Unternehmen aufgeteilt, heisst es seitens des Engadin Skimarathons. (skr)

für den ESM wurden von Ivo Damaso speziell gewürdigt.

Peter, Tall, Giovanoli

Aufgrund der neuen Statuten des Engadin Skimarathons durfte der jetzige Präsident Ivo Damaso gleich drei Er-

nennungen ehemaliger OK-Chefs zu Ehrenmitgliedern vornehmen. Eugen Peter (langjähriger Präsident, 22 Jahre im Vorstand), Emil Tall (20 Jahre Vorstand, davon 12 Jahre als Präsident) und Dumeng Giovanoli (38 Jahre im Vorstand, davon drei Jahre Präsident)

wurden unter grossem Applaus für ihre Verdienste gewürdigt.

Wie gewohnt schloss die DV mit der Auszahlung von je 2000 Franken an die an der ESM-Organisation beteiligten Skiklubs als Dank für deren grosse Tätigkeit.

Der Swiss Irontrail als neue Grenzerfahrung

Über die Berge von Pontresina nach Chur im August 2012

Nach Grenzerfahrungen in Davos und im Oberengadin wird mit dem Swiss Irontrail die 200-Kilometer-Grenze überschritten. Die Premiere findet vom 10. bis 12. August 2012 statt, der Start erfolgt in Pontresina, das Ziel befindet sich in Chur.

Die Natur-, Kultur- und Berglandschaft Graubündens mit dem weltweit längsten, härtesten und höchstgelegenen Ein-Etappen-Trailrennen neu inszenieren – diese Absicht verfolgen die Organisatoren mit dem Swiss Irontrail. Gemäss Aussage von Initiant Andrea Tuffli ist der Anlass ein sport-

touristisches Projekt. «Die Streckenführung ermöglicht es, die Einzigartigkeiten der verschiedenen Regionen zu verbinden. Sie verknüpft aber nicht nur die Vielfalt der Landschaft, sondern auch die Destinationen.» Ebenso grosse Bedeutung wie der Wertschöpfung wird der Nachhaltigkeit beimessen – und zwar hinsichtlich Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft.

Auf den Spuren Segantinis

Der Swiss Irontrail misst zirka 201 Kilometer und setzt somit einen neuen Massstab in der Trail-Running-Szene. Der bisherige «Rekordhalter», der Ultra-Trail du Mont Blanc (Frankreich), ist 166 Kilometer lang, der Grand Raid de La Réunion (Südafrika) führt über 162 Kilometer.

Start- und Zielort des Swiss Irontrail ist Pontresina respektive Chur. Dies aus folgender Überlegung: Pontresina hat im Bergsport eine sehr grosse Tradition, Chur ist die älteste Stadt der Schweiz. Zwischen den beiden Orten gilt es, 11 500 Steigungs- und 12 700 Gefällemeter zu meistern. Die Läufer befinden sich dabei auf den Spuren des Malers Giovanni Segantini und des Philosophen Friedrich Nietzsche.

Die landschaftlichen Höhepunkte bilden die Überschreitung des Morteratsch- und des Persgletschers (zwischen Boval-Hütte und Diavolezza), der Höhen-/Steinbockweg Fuorcla Pischia über die Segantini-Hütte bis Muottas Muragl, Fuorcla Surlej über den Hahnensee nach St. Moritz, der Piz Nair – mit seinen 3022 Metern

über Meereshöhe gilt er als Kulminationspunkt der Veranstaltung –, Fuorcla Crap Alv bis Bergün am Palpuognasee vorbei über den Bahnlehrpfad, der Pass digls Orgels (durch die bündnerischen Dolomiten), das Teilstück mitten durch den Parc Ela mit der Albula-Bernina-Bahnlinie als UNESCO-Welterbe sowie das Parpaner Rothorn, das Weisshorn und zum Schluss das Churer Joch.

4000 Teilnehmer nach fünf Jahren

Neben der Hauptstrecke auf der Transversale durch Graubünden, die von den Läufern alles abfordert, gibt es zwei kürzere Distanzen: Etwa 136 Kilometer (Pontresina–Chur, +8100/–9300) und 69 Kilometer (Chur–Lenzerheide–Arosa–Chur, +/-5000).

Bei der Premiere werden 700 bis 800 Teilnehmer erwartet, in fünf Jahren wird das Überschreiten der 4000er-Grenze anvisiert. Angesprochen werden sollen erfahrene Ein-Etappen-Ultra-(Trail)-Läufer, im Speziellen Teilnehmer (auf Wartelisten) des Ultra-Trail du Mont Blanc und La Réunion.

Die potenziellen Sportler rekrutieren sich aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Italien. «Der typische Ultra-Trail-Läufer ist ein erlebnisorientierter, naturverbundener Freak oder Amateursportler mit Profitouch, der Abenteuer, Grenzerfahrungen und authentische Erlebnisse sucht», weiss Tuffli. Anita Fuchs

Ausgeh-Tipp



Dreamteam

Unsere Terrasse und Ihre Pause
im Freien.
Zum Lunch oder Apéro.



Telefon 081 839 36 36
Anne-Rose & Thomas Walther www.hotelwalther.ch



SALASTRAIS



Ganztägig und ABENDS geöffnet
Sonnenlunch auf unseren Terrassen
Gemütliches Dinner in unserer
Arvenstube mit wunderbarer Abendstimmung

Erbitten Reservierung für den Abend
unter Tel. 081 830 07 07

Tiefgaragenplätze



uondas
pizna da laima · pasta · grilladas

Neueröffnung Restorant Uondas
Täglich geöffnet – auch im November

Hotel Chesa Rosatsch – Via San Gian 7 – 7505 Celerina
Tel. +41 81 837 01 01 – www.rosatsch.ch – hotel@rosatsch.ch



Ganz nach Ihrem Geschmack:

Sommerlicher Lunch
zum leichten Preis.



Tischreservierung: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch

The Pizzeria

Eine gehobene und mediterrane Küche
mit einer Auswahl feinsten Pasta-,
Fisch- & Fleischspezialitäten und den
beliebten Pizzen aus dem Holzofen.



Täglich geöffnet von 12 bis 14.30 Uhr
und 19 bis 23 Uhr
Kulm Hotel St. Moritz · Tel. 081 836 80 00

**Mezdi
Abend-Menü**
Salat – Hauptgang – Dessert
Wein, Wasser und Espresso
für CHF 50.–
pro Person.

Mezdi
Marcus Helfesrieder
Via dal Bagn 20
CH-7500 St. Moritz
+41 81 834 10 10
essen@helfesrieder.ch
www.helfesrieder.ch
11.30 bis 23.30 Uhr
So + Mo Ruhetag

SPORTHOTEL SCALETTA-*** S-CHANF

Die knusprigsten, die saftigsten, die grössten,
die schönsten, einfach die besten Cordon bleus

S für Small 175 g
M für Mittel 330 g
XL für Gross 550 g

Unsere Spezialität: Cordon bleus

Tel. 081 854 03 04

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

**Saltimbocca vom Engadiner Lamm
mit Pilzrisotto**

Besonderer Leckerbissen!!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,
Giancarlo Frulla, Barbara Piuselli und Team
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



TOP OF THE WORLD

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Telefon 081 837 57 57



*Lernen Sie unser schönes und gemütliches
Arvenrestaurant bei einem guten Essen
kennen:*

Am Mittag mit den beliebten und preiswerten Mittagsmenüs
oder Mittagstellern von **Fr. 19.–** bis **Fr. 37.–**, reichhaltiges
Salatbuffet oder à la carte.



Mit unseren Klassikern mittags und abends:

Mistchratzerli» vom Grill
mit unserer Spezial-Gewürzmischung
und frischem Rosmarin Fr. 32.–

Fondue Chinoise à discrétion (ab 2 Pers.) Fr. 52.– pro Pers.

Käsefondue nach Hausrezept Fr. 29.– pro Pers.

Kalbsgeschnetzeltes an Steinpilzsauce Fr. 41.–

Das beste Wienerschnitzel vom Kalb Fr. 41.–

Reichhaltiges Salatbuffet Fr. 12.– bis 20.–



Wildgerichte

Scheiterhaufen vom Reh Fr. 36.– bis 43.–

Röstpfanne Hubertus (Hirsch, Reh und Gäms) Fr. 45.–

Hausegebeizter Hirschkpfeffer «Corvatsch» Fr. 28.– bis 39.–

Wildgeschnetzeltes an Pilzsauce Fr. 32.– bis 39.50



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
zeigen Ihnen gerne unser gemütliches
Stübli und unser schönes Säali
für Familien- und Firmenanlässe
von 20 bis 60 Personen*



Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy, Giancarlo Frulla,
Barbara Piuselli und das Corvatsch-Team

*Gerne zeigen wir Ihnen auch unsere schön geschnitzten und
gemütlichen Arvenzimmer.*



WILD-SPEZIALITÄTEN



Wilde Zeiten im Morteratsch

ab Samstag, 3. September täglich ab 18.00 Uhr

verwöhnen wir Sie mit unseren Wildspezialitäten aus Michi's Küche...

...Rehrücken am Tisch tranchiert und flambiert, Hirsch, Gams...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reservierungen unter Tel. 081 842 63 13

Barbara Schaffner & Michael Kern
CH-7504 Pontresina · Tel. +41 (0)81 842 63 13 · Fax +41 (0)81 842 72 58
mail@morteratsch.ch · www.morteratsch.ch

★ ★ ★ ★
HOTEL MONOPOL
— ST. MORITZ —

Restaurant Grischuna

**Wildspezialitäten
ab 25. August 2011**

Gerüffelte Kaninchenterrine,
Brioche, Senf mit Feigen
CHF 21.–

Wild-Consommé mit Rehknödel
Gemüseperlen
CHF 15.–

Hirschfilet in einer Kruste
aus Honig und Senf,
Spätzli und Rosenkohl
CHF 46.–

Zimt-Parfait mit Pflaumenkompott
CHF 12.–

4-Gang-Menü CHF 85.–
3-Gang-Menü CHF 70.–

Tischreservierung unter
Telefon 081 837 04 04
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz
www.monopol.ch

176.779.289



WALDHAUS
AM SEE
ST. MORITZ

Gastgeber:
Sandro Bernasconi
Tel. 081 836 60 00
info@waldhaus-am-see.ch
www.waldhaus-am-see.ch

Ab dem 3. September verwöhnt Sie
unser Küchenchef Hans Bundi
wieder mit unseren Wildspezialitäten.

Ein kleiner Einblick in unsere Karte:
– Hirschcarpaccio mit Steinpilzen
– Parmesanspäne und Rucola
– Reh- und Hirschpfeffer «Chefart»
– Geschmorte Hirschhaxen
... und vieles mehr!

Das Waldhaus-Team freut sich
auf Ihren Besuch

Wild auf Wild



Geniessen Sie unsere Wildspezialitäten während der Jagdzeit!
Vom Rehrücken über Gamsmedaillons bis zum Hirschpfeffer bieten
wir einen unvergesslichen Gaumenschmaus für alle Liebhaber

RESTAURANT POST, 7527 BRAIL i.E

Reservieren Sie jetzt unter Tel. 081 851 22 66
oder per E-mail: info@hotel-post-brail.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Albergo Ristorante Grotto
Miralago



VORANZEIGE:

Im Ristorante Grotto Miralago
im Duschlav ist die

WILDSAISON
eröffnet.

Zum letzten Mal können Sie
die von Ruedi Wetzler
und seinem Team bestens
bekanntesten Wildspezialitäten
geniessen.

Christine und Ruedi Wetzler
und das ganze Miralago-Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. 081 839 20 00

176.779.288

Knörr und Wertli St. Moritzer Clubmeister

Tennis Traditionsgemäss am zweit-letzten Wochenende im August fanden die diesjährigen Einzelmeisterschaften des Tennisclubs St. Moritz statt. Marcel Knörr wiederholte seinen Vorjahressieg, Irene Wertli gewann bei den Damen.

Bereits zum fünften Mal durften die Einzelmeisterschaften durch das grosse Engagement zweier Sponsoren grosszügiger ausgetragen werden. Und auch zum fünften Mal entpuppte sich Petrus als Tennisfan. Sechzehn Herren verzeichnete das Herrentableau, lediglich drei Damen und fünf Junioren nahmen an den Clubmeisterschaften teil.

Der topgesetzte Federico Sette marschierte schnurstracks bis ins Finale und gewann dabei alle drei Partien klar in zwei Sätzen. Im Halbfinale stand ihm der Clubmeister 2008 und 2009, Alberto Cinicola, gegenüber. Diesen bezwang Sette auch klar mit 6:4/6:1. Auch sein Finalgegner stiess relativ klar bis ins Finale vor. Lediglich das erste Spiel von Marcel Knörr gegen Angelo Morandi fiel mit 6:4/7:6

am knappsten aus. Sehr lange Ballwechsel charakterisierten in der Folge den Final zwischen Federico Sette und Marcel Knörr, das unter den wachen Augen eines Schiedsrichters auf Schiedsrichterstuhl verfolgt wurde. Sette bekundete Mühe mit den langen Bällen und musste nach zwei Sätzen den Titel des Clubmeisters 2011 Marcel Knörr überlassen. Das Spiel endete 6:2/6:2.

Jede der drei teilnehmenden Damen spielte gegen die beiden anderen. Als klare Siegerin etablierte sich mit einem einzigen Gameverlust in total vier Sätzen Irene Wertli. Der 2. Rang ging an Doris Lüthi und Dritte wurde Petra Frühauf.

Auch die fünf Junioren trugen ihre Meisterschaftsspiele mit dem Modus «Alle gegen alle» aus. Mit vier Siegen aus vier Spielen wurde Lorenzo Martinucci Juniorsieger. Dahinter wurde es eng. Den 2. Platz holte sich Jonas Keller (2 Siege, 6:4-Sätze), vor Marco Biel (2 Siege, 4:4-Sätze), Alessandro Del Curto (2 Siege, 4:5-Sätze) und Luca Biel (0 Siege). (ig)



Marcel Knörr verteidigte seinen Titel beim TC St. Moritz.

Foto: Werner Zweifel

Was glauben Sie eigentlich?

Samedan Die Vereinigung der Evangelischen Kirchgemeinden im Oberengadin «Il Binsaan» betitelt ihr diesjähriges Sommerprogramm unter dem Motto «Bekenntnis-Raum Kirche» – angeregt durch den Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) im Rahmen einer Vernehmlassung zum reformierten Bekenntnis in der Schweiz. Jeder Kirchenraum ist durch seinen Bau, seine Ausstattung und Gestaltung ein Bekenntnis der Kirchgemeinde nach aussen. Diese Wandlung im Laufe der Geschichte wollen wir verfolgen. In den reformierten

Kirchgemeinden im Oberengadin sollen die Kirchen vorgestellt und die Räume mit Leben gefüllt werden.

Seit dem 22. August und noch bis zum 1. Oktober in der Regel jeweils dienstags bis samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr hat man in der Evang.-ref. Dorfkirche Samedan Gelegenheit dazu, an diesem Prozess teilzunehmen.

«Was glauben Sie eigentlich?» Nicht als Drohung gemeint, sondern als Einladung, sich zu formulieren, in der Kirche, mit einigen Sätzen, diese öffentlich machen, am besten mit Bezug zu den Vorgängern. (Einges.)

Der etwas andere Gottesdienst

Samedan Am kommenden Sonntag um 19.00 Uhr startet in der Dorfkirche von Samedan die 21. Ausgabe des Gottesdienstformats «Heaven on Earth» der Evangelischen Kirchgemeinde Samedan. Eine zeitgemässe Form soll dabei vor allem ein junges bzw. junggebliebenes Publikum des Engadins ansprechen. Wie Pfarrer Michael Landwehr erläutert, ist es ein Angebot, das zusätzlich zum traditionellen Gottesdienst und in Ergänzung zu diesem mehrmals im Jahr stattfindet. So gehören moderne Musik, multimediale Präsentation, Theater,

Snacks und Drinks ebenso dazu wie eine knackige Predigt, die die Alltagsrelevanz des christlichen Glaubens deutlich werden lässt und für jüngere Menschen durchlässig machen möchte.

Die 21. Nummer hat das Thema «Casting by God – du bist dabei!». Für alles und jedes gibt es Casting-Shows. Wie ist das eigentlich bei Gott? «Es geht ums pralle Leben und Gottes Liebe und darum, wie er bei uns ist und wir bei ihm sein können, wenn wir denn wollen», betont Pfarrer Michael Landwehr. (Einges.)



Glacier Express im Mini-Format

Das «Swiss-Miniature» in Melide (TI) kann seit Kurzem mit einem Eisenbahn-Novum aus dem Schweizer Alpenraum aufwarten. Auf einer Strecke von 42 Metern führt der Panoramazug des Glacier Express im Grössenverhältnis 1:25 durch die Mini-Schweiz. Der Zug, welcher im Original die Kurorte St. Moritz und Zermatt verbindet, ist fünf Meter lang und fährt auf einer Spurbreite von 46 Millimetern.

Angetrieben wird der kleine Bruder des Glacier Express mit elektrischem Strom. Für den detailgetreuen Nachbau der Bahnkomposition waren insgesamt rund 800 Arbeitsstunden vonnöten. Nebst der neuen Modellbahn können im Tessiner Park auch weitere Miniatur-Objekte aus Graubünden bestaunt werden. So auch die Olympia-Bobbahn von St. Moritz oder die Chesa Guardalej in Champfèr. (um)

Graubündens Bevölkerung wächst weiter

Mit 0,4 Prozent ist die Zunahme geringer als im Schweizer Durchschnitt

Per Ende 2010 zählte der Kanton Graubünden 192 621 ständige Einwohner. Dies geht aus den erstmals zur Verfügung stehenden Ergebnissen der neuen Erhebung STATPOP hervor.

Durch eine Neudefinition des Begriffs der ständigen Wohnbevölkerung (neu werden Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mind. 12 Monaten mitberücksichtigt) sowie durch die Umstellung der Erhebungsmethodik kommt es zu statistischen Korrekturen. Unter Berücksichtigung dieser Einschränkungen hat die ständige Wohnbevölkerung Graubündens im letzten Jahr um 0,4 Prozent zugenommen (Schweiz: 1,0%). Gut 41 Prozent der ständigen Wohn-

bevölkerung Graubündens entfallen auf die Region Nordbünden.

Durch STATPOP liegen nun jährlich ebenfalls für alle Gebietskörperschaften detaillierte Daten über die Altersverteilung sowie die Zivilstandsstruktur der Bevölkerung vor. Im Vergleich zur Schweiz ist vor allem die ältere Bevölkerung in Graubünden anteilmässig stärker vertreten.

32 104 Personen oder 16,7 Prozent aller ständigen Einwohner Graubündens besitzen eine ausländische Staatsbürgerschaft, dieser Anteil ist weiter angestiegen. Die grössten Anteile an der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung entfallen weiterhin auf deutsche Staatsbürger (24,1%), gefolgt von Personen aus Portugal (23,6%) sowie Italien (17,3%).

Über 70% aller Bündner Gemeinden zählten 2010 weniger als 1000 Einwohner; in diesen kleineren Gemeinden le-

ben insgesamt noch 22,4 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung – bedingt auch durch die Gemeindefusionen der letzten Jahre wohnen immer mehr Einwohner in grösseren Gemeinden.

2010 wurden in Graubünden 1602 Lebendgeburten verzeichnet, 17 weniger als im Vorjahr. Da gleichzeitig die Anzahl Todesfälle deutlich auf 1608 sank, fällt der Geburtensaldo mit –6 weniger stark negativ aus als in den Vorjahren. Weiter wurden im letzten Jahr 930 Ehen geschlossen und 415 Scheidungen registriert.

Ausführliche Resultate der neuen Bevölkerungserhebung sind auf der Homepage des Amtes für Wirtschaft und Tourismus unter www.awt.gr.ch/statistik aufgeschaltet. Detaillierte räumliche Ergebnisse zur Bevölkerungsbewegung und -migration 2010 sowie weitere Analysen folgen gemäss Kanton im Verlaufe des Herbsts 2011. (pd)

Engadin Stand up Paddle Days

Silvaplana Am 3. und 4. September finden die «Engadin Stand up Paddle Days» auf dem Silvaplanner- und Silsersee statt. Bei diesem Anlass braucht es ein gutes Gleichgewichtsgefühl und starke Arme. Dem Wellenreiten ähnlich steht der Sportler beim Stand up Paddling, kurz SUP genannt, aufrecht auf einem Surfbrett und erzeugt Vortrieb mit einem Paddel. Die «Engadin Stand up Paddle Days» finden bereits zum dritten Mal statt.

Erstmals kann das Distanzrennen über 12 Kilometer am Sonntag, 4. September, auf dem idyllischen und grösseren Silsersee ausgetragen werden. Am Samstag, 3. September, werden auf dem Silvaplannersee mit gemischten Viererteams ein Staffelfahren und Geschicklichkeitsparcours ausgetragen. Nach Sonnenuntergang werden bei einem gemeinsamen Abendessen die Rennerlebnisse und Impressionen ausgetauscht.

Das Stand Up Paddle Surfing hat seinen Ursprung in der polynesischen Kultur, wo sich Fischer in ihren Kanus stehend auf dem Meer fortbewegt haben. Jahrhunderte später diente es



Stand Up Paddle Surfing erfordert viel Gleichgewicht.

Surf-Lehrern auf Hawaii, sich fortzubewegen. Über die Jahre hinweg hat sich SUP zu einer selbstständigen Wassersportart weiterentwickelt, die durch das spektakuläre Surfen von berühmten Athleten wie Laird Hamilton oder Robby Naish weltweit Bekanntheit erlangte. SUP-Surfer sind nicht mehr nur am Meer, sondern auch ver-

mehrt auf europäischen Seen und Flüssen zu sehen. In umliegenden Ländern boomt der Sport bereits seit Jahren. In der Schweiz ist SUP noch sehr jung, schlägt aber je länger je mehr Wellen. (Einges.)

Anmeldung und Infos:
info@windsurfing-silvaplana.ch
Tel. 081 828 93 64

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 27./28. August

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50

Region Celerina/Pontresina/Zuoz

Samstag, 27. August:
Dr. med. Bieler Tel. 081 852 47 66
Sonntag, 28. August:
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung

Dr. med. Kasper Tel. 081 864 04 54

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Sudoku

2						6		
		9	4			1		
	7		3				8	4
	3	8		1				
			6		8			
				9		4	5	
8	4				1		7	
		5			6	2		
		6						9

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

6	7	8	5	3	1	9	2	4
9	1	2	9	7	8	5	6	4
9	2	5	1	7	6	8	7	8
8	5	7	6	2	1	9	4	3
1	6	8	2	9	2	5	7	4
2	9	7	7	1	9	8	3	6
7	8	6	2	9	3	1	2	5
9	2	1	6	8	7	6	9	3
2	3	9	6	5	1	7	8	2

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause
Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Untereengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia
Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Martina Rossi
Via dal Poz 87, Poschiavo Tel. 081 844 02 14
Fax 081 844 21 78

Untereengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker
Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband, Tel./Fax 081 850 02 02
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegin: Tel. 081 834 20 10
Beratung für Kranke und Angehörige
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebbsliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol
canorta.villamilla@gmail.com Tel. 081 862 24 04

Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez-Bergell
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
- Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Untereengadin: Susch-Samnaun
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Sergio Cramerì Tel. 081 851 13 97/081 844 14 44
- Ober-/Untereengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
francoise.monigatti@avs.gr.ch
- Untereengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
- Untereengadin, Müstertal, Plaiv, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Kino im Gemeindesaal Scuol, Telefon 081 861 26 17

Keine Vorführung bis 15. September 2011

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Bridesmaids – Brautalarm

Annie und Helen haben sich in den Kopf gesetzt, bei den Hochzeitsvorbereitungen ihrer Freundin die beste Brautjungfer zu sein. Daher entwickelt sich aus den simplen Arbeiten ein wahrer Zickenkrieg. Einladungskarten, Tischordnung, Kleiderauswahl und Blumenarrangements werden zu Schlachtfeldern der Brautjungfern, die nichts unversucht lassen, um sich gegenseitig auszustechen. Eine witzige Sommerkomödie, frech, unverfroren und sehr sexy.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 27. und 28. August, 20.30 Uhr.

Unsere Erde

Von der Arktis bis in die Antarktis, quer durch alle Kontinente zeigt dieser Film die Schönheiten und die Vielfalt dieser Erde. Ein Tier- und Naturfilm mit Bildern von nie gesehener Schönheit, schweizerdeutsch kommentiert von Mona Vetsch.

Kino Rex, Pontresina: Montag, 29. August, 20.30 Uhr.

Rien à déclarer – nichts zu verzollen



Ruben und Mathias sind Zollbeamte an der belgisch-französischen Grenze im Jahr 1992, kurz bevor die Grenzkontrollen aufgehoben und die beiden arbeitslos werden. Der Franzose trägt den Entscheid mit Fassung, doch für den Belgier bedeutet es den Weltuntergang. Nicht einfacher wird die

Sache dadurch, dass Mathias in Rubens Schwester verliebt ist. Danny Boon hat als Regisseur und Hauptdarsteller nach «Bienvenue chez les CH'tis» erneut eine hinreisende witzige Komödie voller Schalk und Charme gestaltet.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag und Mittwoch, 30. und 31. August, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Cowboys and Aliens

Arizona, in der Zeit des Wilden Westens: Ein Mann (Daniel Craig) wacht ohne Erinnerungen mitten in der Wüste auf. An seinem Handgelenk trägt er ein seltsames metallenes Gerät. Er macht sich auf in die nächste Stadt, wo er alsbald erfährt, dass er Jake Lonergan heisst und ein gesuchter Verbrecher ist. Ausgetrickt von einer schönen Unbekannten (Olivia Wilde), wird Lonergan verhaftet und soll sogleich per Gefangenentransport nach Santa Fe überführt werden. Doch soweit wird es nicht kommen.



Kino Scala, St. Moritz: Samstag, 27. August, 20.30 Uhr.

Midnight in Paris



Märchenhafte, romantische Komödie und Liebeserklärung an Paris von Woody Allen.

Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 30. und 31. August, 20.30 Uhr.

The Three Musketers (3D)

Als spektakuläres Actionabenteuer ins Gefecht ziehende Neuverfilmung der Story um die Musketiere des französischen Königs, die die Kriegspläne von Kardinal Richelieu sabotieren.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 1. und 2. September, 20.30 Uhr.

Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.

Sonntagsgedanken

Der Weltjugendtag als grösstes Glaubensfest

Am letzten Sonntag ging das grösste Glaubensfest der röm.-kath. Kirche, der 26. Weltjugendtag, in Madrid zu Ende, der vor einem Vierteljahrhundert vom grossen seligen Papst Johannes Paul II. ins Leben gerufen wurde. Ungefähr 1,5 Millionen junge Menschen versammelten sich vom 16. bis 21. August in Spaniens Hauptstadt, um von Papst Benedikt im Glauben gestärkt zu werden. Auch eine Gruppe von 1200 jungen Katholiken aus der Schweiz, darunter drei junge Erwachsene aus der röm.-kath. Pfarrei San Spiert, Pontresina, nahmen gemeinsam mit ihrem Pfarrer an diesem absolut genialen Weltjugendtag teil. Diese Tage standen unter dem Motto: «Verwurzt in Christus und gegründet auf ihm, fest im Glauben» (vgl. Kol 2,7).

Der bereits 84-jährige Papst scheute in seiner väterlich, gütigen Art keine Mühe, um die Jugendlichen zur Freundschaft mit Christus zu ermutigen. Dazu zählte gewiss auch die Wahrnehmung nicht weniger Welt-

jugendtagsteilnehmer, dass sie im Glauben nicht allein sind. Diese Wirklichkeit hat eine ganz grosse Anziehungskraft auf sie.

Während des Weltjugendtages wies Papst Benedikt XVI. die jungen Menschen darauf hin, dass niemand glauben kann, wenn er nicht durch den Glauben der anderen gestützt wird, und dass wir durch unseren Glauben dazu beitragen, die anderen in ihrem Glauben zu stützen. Ausserdem forderte er sie als Nachfolger des Petrus dazu auf, diesen Glauben, der seit den Aposteln an unzählige Menschen weitergegeben worden ist, zu festigen und Christus, den Sohn Gottes, in das Zentrum ihres Lebens zu stellen. «Jesus im Glauben nachfolgen heisst, in der Gemeinschaft der Kirche mit ihm zu gehen. Man kann Jesus nicht allein folgen. Wer der Versuchung nachgibt, 'auf seine eigene Weise' Jesus zu folgen oder den Glauben entsprechend der in der Gesellschaft vorherrschenden individualistischen Auffassung zu le-

ben, läuft Gefahr, Jesus Christus niemals zu begegnen oder letztlich einem Zerrbild von ihm zu folgen», so der Papst.

Schliesslich rief das Oberhaupt der röm.-kath. Kirche alle Weltjugendtagsteilnehmer dazu auf, die Kirche zu lieben und Christus besser kennen zu lernen. Diese Sehnsucht kann jeder Christ, jede Christin selber zum Ausdruck bringen durch die Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst. Bietet nicht jeder Sonntag dazu immer wieder eine ganz kostbare Gelegenheit und Hilfe für alle Christen, sich in Christus zu verwurzeln, ihr Leben ganz auf ihn zu gründen und so fest im Glauben zu werden? Gottes reichen Segen, viel Freude, Treue und Ausdauer wünscht allen Christen in ihrem Bemühen, im Glauben nicht auf der Strecke zu bleiben, sondern beständig zu wachsen:

Dominik Anton Bolt, Pfarrer, röm.-kath. Pfarrei San Spiert, Pontresina



Meine Trauer wird zu Dankbarkeit werden und die Liebe wird mir eine andere ganz neue Nähe erfahren lassen.

Wir danken von ganzem Herzen für alle Zeichen einer grossen Anteilnahme und Verbundenheit beim Abschied von

Ursi Stupan-Schibli

1940 – 2011

Besonders danken wir:

- der Aertzin und den zwei Frauen vom Rettungsdienst 144 für ihren grossen Einsatz;
- dem Aertzeteam und dem Pflgeteam der Intensivstation im Kantonsspital Graubünden;
- Herrn Pfarrer Lars Simpson für seine einfühlsamen, persönlichen und tröstenden Abschiedsworte;
- der Flötistin Ricarda Cafilich und dem Organisten Herrn Wanner für die berührende musikalische Umrahmung der Trauerfeier;
- allen, die Ursi persönlich beim Trauergottesdienst verabschiedet haben;
- allen, die schriftlich und mündlich ihre Kondolenz und ihre Wertschätzung für die Verstorbene mitgeteilt haben;
- allen, die den Abschied mit einer Spende oder einer finanziellen Zuwendung bekundet haben.

Chur, im August 2011

Chasper Stupan und Trauerfamilie

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.

Johannes 10, 12



Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Enrico Venzi

4. 9. 2001 – 4. 9. 2011

10 Jahre sind bereits vergangen, seitdem Du unerwartet von uns gegangen bist. Es ist kein Tag vergangen, an dem wir nicht Deiner gedacht haben. Deine Güte, Deine Lebensfreude, Deine Grosszügigkeit und Deine Geradlinigkeit leben in uns weiter.

Eine Gedenkfeier findet am Sonntag, 28. August 2011, um 10.00 Uhr, in der katholischen Kirche in Samedan statt.

Deine Familie

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 28. August 2011

- Sils-Baselgia** 11.00, d, Pfr. L. Teckemeyer
- Champfèr** 09.30, d, Pfr. L. Teckemeyer
- St. Moritz-Dorf** 17.00, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg, mit Apéro
- Celerina, San Gian** 10.00, d, Pfr. M. Schärer
- Pontresina** 09.30, d, Pfr. D. Last
- Samedan, Dorfkirche** 11.00, d, Hotel/Restaurant Roseggletscher, Alpgottesdienst, Schlechtwettervariante: 10.00 Kirche San Peter; 19.00, d, Pfr. M. Landwehr, Heaven on Earth – für Junge und Junggebliebene
- Madulain** * siehe Zuoz
- Zuoz, San Bastiaan** * 20.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer und Team II Binsau, Regio-Gottesdienst II Binsau, Taizé-Gottesdienst
- S-chanf** * siehe Zuoz
- Cinuos-chel** * siehe Zuoz
- Zernez** 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
- Susch** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
- Lavin** 10.00, d, Pfr. R. Brändle, mit Taufe
- Guarda** 17.00, r, Pfr. C. Merz
- Ardez** 11.10, d, Pfr. C. Merz
- Ftan** 10.00, d, Pfr. C. Merz
- Scuol** 10.00, r, Pfr. J. Janett
- Sent** 10.00, d, Pfr. J. Büchel
- Ramosch** 10.00, d, Pfrn. B. Schönmann
- Lü** 10.00, r, Pfr. M. Schleich
- Valchava** 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich
- Sta. Maria** 11.00, r, Pfr. H. P. Schreich

Katholische Kirche

Samstag, 27. August 2011

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 17.00 Italienisch, 18.15
- Pontresina** 17.00
- Samedan** 18.30 Italienisch
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 10.00; 20.00
- Valchava** 18.30

Sonntag, 28. August 2011

- Maloja** 16.45
- Sils-Maria** 18.15
- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
- Celerina** 18.15 Italienisch
- Pontresina** 09.30; 18.00 Italienisch
- Samedan** 10.00
- Zuoz** 18.00
- Zernez** 18.00
- Ardez** 19.30
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00
- Valchava** 10.45
- Müstair** 09.15

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 28. August 2011

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst

Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar manchmal bis an die Grenzen Deiner Kraft.
Nun ruhe sanft, Du gutes Herz.
Die Zeit wird lindern unseren Schmerz.

Todesanzeige

Traurig, aber auch dankbar, dass sie von ihrem schweren Leiden erlöst wurde, nehmen wir Abschied von unserer innigst geliebten Mutter, Schwiegermutter, Nona, Schwester, Schwägerin und Freundin

Hanni Cajochen-Nünlist

23. November 1939 – 24. August 2011

Nach langer, mit viel Geduld und vorbildlicher Tapferkeit getragener Krankheit, ist sie für immer eingeschlafen.

Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit Dir verbringen durften und werden immer in Liebe an Dich denken.

Traueradresse:
Daniela Maskos-Cajochen
Antonia Camastral-Cajochen
Bagnera
7550 Scuol

Daniela und Charlie Maskos-Cajochen
mit Luca und Janic
Antonia und Simon Camastral-Cajochen
mit Nina, Alena und Simon
Franz und Rita Nünlist-von Arx
Ludwig Nünlist und Simone Ineichen

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 30. August 2011, um 13.30 Uhr, in der katholischen Kirche Scuol statt, anschliessend Beerdigung.

Statt Blumen zu spenden, gedenke man der Krebsliga Graubünden, PC 70-1442-0, oder dem Antoniushaus Solothurn, PC 45-676-1.

HAUSER
St. Moritz

Täglich feine
Frühstücksvariationen
mit Hauser's Gipfeli

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Haarträume
mit Echthaar-
verlängerungen

Hairdreams
THE ART OF HAIREXTENSION

FIGARO
coiffeur | st. moritz

Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88
figaro-stmoritz.ch

Spektakulärer Neustart des Kraftwerks Löbbia

Nach acht Monaten Bauzeit wird wieder Strom produziert

Lange standen die Turbinen still im Bergeller Kraftwerk Löbbia. Das ewz hat 65 Mio. Franken in die Erneuerung der Anlagen investiert. Diese Woche wurde das Kraftwerk wieder in Betrieb genommen.

FRANCO FURGER

Andreas Fasciati, Leiter der Bergeller Kraftwerke, versprach den anwesenden Gästen und Medienschaffenden zum Abschluss der Feierlichkeiten ein Spektakel...

Gefeiert wurde am vergangenen Mittwoch die Wiederinbetriebnahme der Bergeller Kraftwerke, die dem ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) gehören. Seit mehr als 50 Jahren wird im Bergell Strom produziert, der nach Zürich fliesst. Und natürlich wird auch das Tal selbst mit ewz-Strom versorgt. Die Anlagen waren nach der langen Betriebszeit in die Jahre gekommen. Um für die nächsten Jahrzehnte zuverlässig und wirtschaftlich Strom zu produzieren, mussten die Anlagen rundum erneuert werden. 65 Mio. Franken investierte das ewz insgesamt in den letzten drei Jahren.

In Löbbia verlangten die Erneuerungsarbeiten ein Einstellen der Stromproduktion. Acht Monate lang stand das Kraftwerk still, es wurden prak-



Während den Feierlichkeiten zur Inbetriebnahme schoss plötzlich diese Wasserfontäne aus dem Kraftwerk Löbbia.

Fotos: fotobollhalder.ch

tisch alle Transformatoren und Schaltanlagen ersetzt. Am aufwendigsten war jedoch die Erneuerung der Korrosionsschutzschicht in den Druckleitungen Albigna und Forno. Durch diese Leitungen, die einen Durchmesser von bis zu 2,5 Meter haben, floss wegen der Kraftwerkabschaltung erstmals seit der Inbetriebnahme kein Wasser. Dadurch konnten die Arbeiter in die Röhren steigen und die Korrosionsschutzfarbe auftragen.

Um die Ausführungen von Andreas Fasciati zu unterstreichen, führten die Kraftwerksmitarbeiter verschiede-

ne Live-Demonstrationen vor. So wurde zum Beispiel ein Arbeiter in Schutzmontur mit dem Kran hochgehievt, über den Köpfen der Gäste durch die Werkshalle gezogen und schliesslich in ein Fass – symbolisch für die Druckleitungen – eingelassen. Fasciati stellte sein Rednerpult auf das Fass und sprach weiter, als ob nichts geschehen wäre.

Als der Arbeiter wieder aus seinem Fass befreit war, konnten die Gäste das Werk besichtigen; anschliessend folgte der Höhepunkt: Das Werk wurde wieder in Betrieb genommen. Das

verlief ziemlich unspektakulär. Denn heutzutage geschieht das mit ein paar Mausclicks auf dem Computer. Diesen Akt durften Anna Giacometti, Gemeindepräsidentin der Talgemeinde Bregaglia, und der Zürcher Stadtrat Andres Türlor vornehmen. Die stille Werkshalle wurde mit dem dumpfen Brummen der Turbinen gefüllt, und die Gäste wurden ins Freie entlassen. Gespannt versammelten sie sich um das Staubecken hinter der Kraftwerkshalle. Denn hier soll nun das versprochene spektakuläre Schlussbouquet erfolgen.

Plötzlich fing es an zu blubbern und zischen und sogleich schoss eine gewaltige Wasserfontäne in den Himmel hoch. Was war geschehen? Es wurde ein Notfall simuliert. Falls die Stromleitungen, etwa durch einen Blitzeinschlag, beschädigt werden sollten, muss der konzentrierte Wasserstrahl unverzüglich von der Turbine genommen werden. Und da man die Wassersäule, die vom Albigna-Stausee drückt, nicht einfach so schnell stoppen kann, wird das Wasser umgeleitet, was zu diesem eindrucklichen Wasserspiel führt.

Gratulation

Die Gewinner bei der Museumsnacht

Die sechste St. Moritzer Museumsnacht am Freitag, 5. August, hat Gross und Klein angezogen. Detektive, Forscher und Kenner haben sich an diesem Abend vergnügt durch die Schätze der St. Moritzer Museen gearbeitet, um das sagenumwobene Lösungswort des Kulturquiz zu finden. Jede der beteiligten Institutionen hat einen Wettbewerbspreis zur Verfügung gestellt. Die glücklichen Gewinner sind: Tiziana Cortezzi, (Morazzone, It), Gloria Lintl (St. Moritz), Ursina Müller (Samedan), Christine Schöb (Eggersriet), Fredy Troxler (St. Moritz) und Theresa Uehli (Sils-Maria). (Einges.)



WETTERLAGE

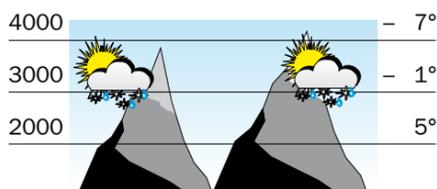
Ein Tief über der Nordsee steuert eine Kaltfront gegen Mitteleuropa, womit die hochsommerliche Hitze nachhaltig und das Schönwetter vorübergehend aus dem Alpenraum abgedrängt werden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Vormittags Regen – nachmittags Wetterberuhigung! Von der Nacht her konnte sich die Kaltfront bereits über Südbünden schieben. Damit startet der Tag trüb und von West nach Ost fortschreitend regnerisch. Besonders in den Südtälern kann es dabei auch für einige Zeit kräftig regnen. Ein Blitz und ein Donner sind da und dort nicht ganz auszuschliessen. Nach Mittag zieht die Front langsam weiter. Aus Westen beginnt sich das Wetter zu beruhigen. Letzte Regenschauer klingen zunehmend ab. Die Wolkendecke bricht auf und lässt die Sonne noch etwas durch. Dafür gehen die Temperaturen mit dem auf Nordwestwind drehenden Wind deutlich zurück.

BERGWETTER

Der Wind im Hochgebirge weht ganztags sehr kräftig, zunächst noch aus südlicher Richtung, im Tagesverlauf dann auf Nordwest drehend. Damit sinkt die Frostgrenze gegen 2800 m und die Schneefallgrenze vor allem nördlich des Inn nahe 2400 m ab.



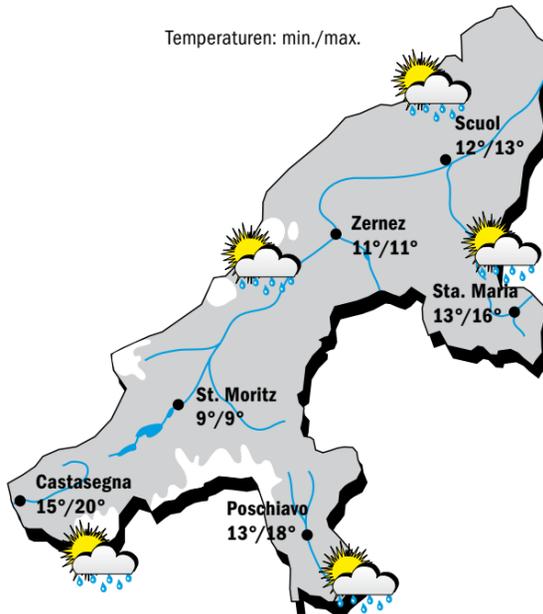
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	5°	SO 25 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	9°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	16°	windstill
Scuol (1286 m)	12°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
6°C / 21°C	7°C / 21°C	8°C / 21°C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
0°C / 15°C	2°C / 15°C	4°C / 15°C

Samstag,
3. September 2011

Lust auf einen Kochkurs nach Jägerinnenart?

Wild-Kochkurs für Frauen mit Reto Mathis auf Corviglia.

Rechtzeitig vor Beginn der Jagd- und Wildsaison weilt Reto Mathis in der Corviglia-Küche auf 2'486 M.ü.M. Jägersfrauen in die Geheimnisse seiner fantastischen Wildrezepte ein. Im ganztägigen Kurs sind Rezeptmappe, Essen und Getränke inbegriffen!

CHF 120.– pro Person
Dauer von 9 – 15 Uhr

Reservieren Sie jetzt unter
Tel. +41 81 833 63 55 oder
info@mathisfood.ch



Mathis Food Affairs
Corviglia - St. Moritz
Tel. +41 81 833 63 55 • www.mathisfood.ch

Noldi Clalüna SCHREINEREI
KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATENAUSTAUSCH
SERVICE

Silser Küchen
7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobile: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch